



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein, A. Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Wiesenstr.6, Tel.: 06171-981936, Fax 06171-981937  
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Telefon: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984.  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71 -981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de · Nächster Erscheinungstermin: 07.01.2007 · Redaktionsschluß: 28.12.2006

Allen Kunden und Freunden  
des Hauses ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr

wünscht Ihnen Familie Wilhelm Haussmann



## HAUSSMANN



Aktuell im Angebot – erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
  - Video
  - Fernsehgeräte
  - Antennenbau
- Fernsehtechnik**  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 061 96 - 94 27 77  
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

Jahrgang 35

23. Dezember 2007

Nummer 23



Foto:Dieter Nebhuth

Das Leben,  
es mag sein, wie es ist,  
ist ein Glück,  
das von keinem anderen  
übertroffen wird.

LEO TOLSTOI

Mit diesen Worten  
wünscht der  
Gewerbeverein  
Steinbach  
allen Steinbacher  
Bürgern  
eine schönes  
Weihnachtsfest  
und ein  
erfolgreiches,  
gesundes neues Jahr.



## GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:

**Mittwoch  
28. Dez. 2006**

## Lagerverkauf



## Sondertermine

Unsere Aktionsliste:	
Räucherlachs	200 g
Surimi-Sticks	200 g
Bismarckheringe	500 g
alles zusammen	<b>5,- €</b>

Samstag • 23. Dezember 2006

Samstag • 30. Dezember 2006

von 8 - 13 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat von 8 - 13 Uhr

Vorbestellungen außerhalb unseres  
Lagerverkaufs sind ab einem Bestell-  
wert von 20 € und einer Vorbestellung  
von mind. 2 Tagen möglich.

Damenstr. 3 • 61449 Steinbach  
Tel. 06171 - 819 0  
Internet: www.krone-grub.com  
(Gewerbegebiet zwischen  
Steinbach und Weibach)



## Weihnachts- und Neujahrsgruß von Bürgermeister Peter Frosch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
für uns alle sicher viel zu schnell, stehen schon wieder Weihnachts- und Jahreswechsel vor der Tür. Die Schnelllebigkeit scheint immer größere Ausmaße anzunehmen, die Zeit fließt förmlich dahin, und viele fragen sich, wo sie eigentlich geblieben ist. Gerne nehme ich die Möglichkeit zu einem Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr wahr. Auch 2006 war für die Stadt leider wieder von einem finanziellen Engpass geprägt, der sich wohl erst im kommenden Jahr, dank der konjunkturellen Erholung, langsam zu entspannen beginnt. Trotzdem haben wir für Sie im Rathaus ein neues „Bürgerbüro“ einrichten können, für Sie als „Kunden“ eine zentrale Anlaufstelle

zur Erledigung fast aller Angelegenheiten. Einwohnermelde- und Passamt, Wohnungsamt, Rentenberatung, An- und Abmeldung von Mülltonnen, von Hunden, Anmeldung von Sperrmüll und einiges mehr. Alles zu erledigen in einem einzigen Büro mit kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt. Das Büro ist dazu noch barrierefrei zu erreichen. Ebenfalls barrierefrei ist unser Internet-Auftritt gestaltet, der ständig weiter entwickelt und verbessert wird. Unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) finden Sie alles Wissenswerte über ihre Stadt und ihre Verwaltung. Auch immer mehr Formulare werden hier angeboten, die Ihnen teilweise den Gang ins Rathaus ersparen.

Die Sanierung unseres Kanalnetzes ist soweit fortgeschritten, dass wir wesentlich weniger Geld dafür ausgeben müssen, als in den vergangenen Jahren. Dies ist mit ein Grund dafür, dass wir ab dem nächsten Jahr die Abwassergebühren um etwa 20% senken konnten. Zusammen mit einer Senkung des Wasserpreises durch die Wasserversorgung Steinbach GmbH, hat die Reduzierung einen Umfang von ca. 295.000,- €. Dies wird leider durch die notwendige Anhebung der Abfallgebühren, mit einem Umfang von ca. 220.000,- €, zum Teil wieder aufgezehrt. Eine sehr positive Nachricht konnten wir den Eltern übermitteln, deren Kinder derzeit das dritte Kindergartenjahr, sowohl in den städtischen als auch konfessionellen Einrichtungen, besuchen. Durch ein Förderprogramm der Hessischen Landesregierung werden diese Eltern nämlich für die Vormittagsbetreuung ihrer Kinder ab 01.01.07 gebührenfrei gestellt. Das bedeutet für diese eine Entlastung von fast 1.200,- € pro Jahr und Kind. Das kommende Jahr wird geprägt sein von der Entwicklung unserer neuen Baugebiete „Eschborner Weg“ und „Taubenzehnter“, wo wir planerisch ein gutes Stück weitergekommen sind, so dass wir mit dem Beginn der Erschließungsarbeiten im ersten Halbjahr 2007 rechnen können.

In diesem Zusammenhang sind derzeit größere Diskussionen um die Errichtung eines Lebensmittelmarktes im „Taubenzehnten“ entbrannt, den die Stadt dort errichten möchte, als Lärmriegel für die dahinterliegende Wohnbebauung, aber auch zur vorausschauenden Sicherung der Lebensmittelversorgung für Steinbach. Es ist nicht auszuschließen, dass der Tengelmann am Pijnackerplatz seinen Markt dann schließen wird, dies kündigt er aber schon seit vielen Jahren an, da dieser Standort, mit zu kleiner Verkaufsfläche und mangelhafter Parkplatzsituation, für den Betreiber nicht mehr rentabel ist. Hier müssen wir im Ernstfall eine Ersatzlösung finden. Andererseits wäre der Standort „Taubenzehnter“ für einen Großteil der Steinbacherinnen und Steinbacher eine Verbesserung, weil wesentlich näher gelegen. Stärken wollen wir auch den Plus-Markt am Saint Avertin Platz, der sogenannten „Neuen Mitte“. Auch hier sind Gespräche mit Investoren und Eigentümern in vollem Gange. Auch hinsichtlich Errichtung eines Altenzentrums auf dem Gelände der kath. Kirche, falls diese tatsächlich abgerissen werden sollte, laufen Gespräche. Sie sehen, wir sind keinesfalls untätig, in Steinbach tut sich auch weiterhin etwas. Das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel nehme ich gerne wieder zum Anlass, um allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich zu danken, die sich durch ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Verbänden, Organisationen und städtischen Gremien zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben. Besonders möchte ich auch hier wieder die Mitglieder der Einsatzabteilung unserer Freiwilligen Feuerwehr nennen, bei denen ich mich ganz herzlich bedanke für ihre stetige Bereitschaft, uns alle zu schützen.

**Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2007 alles erdenklich Gute.**

Ihr Peter Frosch, Bürgermeister

## Wir bewegen Generationen

### GESUNDHEIT IM SPORT- & FITNESSPARK STEINBACH

Jedes Alter hat seine spezifischen Stärken, Möglichkeiten, aber auch Defizite!

Nutzen Sie unsere sportmedizinische Kompetenz für ein individuelles und altersabgestimmtes Gesundheitsprogramm. Wer sich bewegt, lebt gesünder. Aber auch bei bestehenden Beschwerden oder Erkrankungen ist gezieltes Training das Mittel der Wahl.

Probieren Sie es aus!

Waldstraße 49 • 61449 Steinbach/Ts. • Hotline 06171/ 97 63 27  
e-mail: info@sportundfitnesspark.de



SPORT & FITNESS PARK  
STEINBACH/TS.

DAS GESUNDHEITSSPORT-ZENTRUM

Zeit für bewegende Geschenke!



Für Sie ...

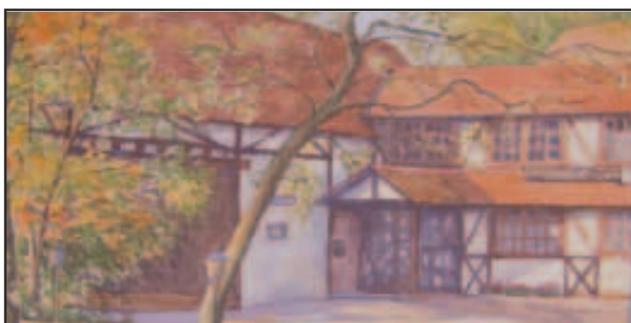
Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft schenken wir Ihnen die sportmedizinische Untersuchung im Wert von

€ 55,-\*

\* Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2006

... und für Ihre Lieben!

Sie schenken unser Service-Paket im Wert von € 74,- und wir spendieren bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft € 55,- für die sportmedizinische Untersuchung. Der Beschenkte zahlt nur noch seine Monatsbeiträge!



## Bistro Ile de Ré

Internationale Küche

Tel.: 0 61 71 - 7 22 19 · Eschborner Str. 21 · 61449 Steinbach  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Sonntag 12.00-14.30 Uhr u. von 18.00-01.00 Uhr  
 Internet: www.Ile-de-Re.de

**Wir haben am 25. Dez. und 26. Dez.  
 mittags und abends für Sie geöffnet!**

**Wir wünschen  
 Frohe Weihnachten und ein  
 gutes Neues Jahr.**

## TRAPP

SCHLOSSEREI  
 Geländer, Gitter,  
 Einbruchsicherungen  
 Planung · Beratung

60439 Frankfurt am Main  
 Niederurseler Landstr. 149-151  
 Telefon 069 / 57 22 48

61449 Steinbach / Taunus  
 Altkönigstraße 4  
 Telefon 0 61 71 / 7 31 38

*Wir wünschen unseren Kunden  
 ein frohes Weihnachtsfest und einen  
 guten Rutsch ins neue Jahr.*



**BORZNER**  
 61449 STEINBACH / TS.  
 STETTINER STR. 103  
 TEL.: 0 61 71 - 7 16 43

**ROLLADEN  
 JALOUSIEN  
 FENSTER  
 TÜREN**

**Ein frohes  
 Weihnachtsfest und  
 alles Gute, Glück  
 und Gesundheit im  
 neuen Jahr.**

### Impressum Steinbacher Information

Herausgeber + Chef der Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein e.V., Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Wiesenstr. 6, Tel.: 0 61 71 / 98 19 36, Fax: 0 61 71 / 98 19 37 · Internet-Adresse: www.gewerbeverein-steinbach.de  
 Anzeigen-Aufnahme und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Tel.: 0 61 71 / 98 19 83, Fax: 0 61 71 / 98 19 84, E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
 Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Tel.: 0 61 71 - 98 19 83; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
 Verantwortlich für das Bildmaterial: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach (Ts), Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 61 71 / 7 29 65.  
 Die Steinbacher Information erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unvollständige Manuskripte + Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das ungeschützte Verlagsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten und Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2002.  
 Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld. Nächster Erscheinungstermin: 07.01.2007 · Redaktionsschluss: 28.12.2006

## Gewerbeverein Steinbach GEGEN einen weiteren Lebensmittelmarkt in Steinbach (Taunus)!

Bereits im Juni 2002 berichtete der Gewerbeverein Steinbach in der Steinbacher Information Nr. 13 über einen geplanten Supermarkt im neu geplanten Baugebiet Steinbach Südwest, Eschborner Weg/Am Taubenzehnten. Man veröffentlichte damals verschiedene Punkte des Gutachtens der Stadt Steinbach zu diesem Thema. In den beiden folgenden Ausgaben der Steinbacher Information wurden Leserbriefe von Steinbacher Bürgern zu diesem Thema veröffentlicht. Auch Politiker, die heute im Stadtparlament vertreten sind, äußerten sich schriftlich zu diesem Thema. Nachzulesen in Steinbacher Information Nr. 14 und 15 aus dem Jahre 2002. Und hier die Stellungnahme des Gewerbevereins Steinbach 4 1/2 Jahre später zu einem jetzt aktuellerem Zeitpunkt. Die Koalition im Steinbacher Stadtparlament, bestehend aus CDU und FDP, plant vor den Toren Steinbachs (in Richtung Eschborn) einen weiteren Supermarkt zu errichten. Geplant ist ein Markt in einer Größe von 1500 qm, dies sind noch mal 300 qm mehr als der schon bestehende REWE-Markt im Steinbacher Industriegebiet hat. Errichtet werden soll dieser neue Markt an der Eschborner Strasse, als so genannter Lärmschutzriegel zur geplanten Neubebauung. Man kann heute schon sagen, dass der Tengelmann (Pijnackerplatz) und der Plus-Markt (Hessenring/Ecke Gartenstr.) im Zentrum dann schließen werden. Wie es sich bereits in der Vergangenheit zeigte, als nach der Eröffnung des REWE-Marktes im Industriegebiet, der HL-Markt in der Berliner Straße geschlossen wurde.

Der Gewerbeverein Steinbach fordert die verantwortlichen Steinbacher Politiker auf, endlich dieses Vorhaben aufzugeben und wieder Politik für Steinbacher Bürger zu machen. Denn es kann nicht sein, dass für die Interessen eines Konzerns, die Interessen der Bürger aufgegeben werden. Ein Beibehalten des CDU-FDP-Beschlusses einen Supermarkt im Steinbacher Industriegebiet "Eschborner Weg/Taubenzehnter" anzusiedeln würde bedeuten, dass die kurzen Einkaufswege in Steinbach geopfert werden und sehr viele Steinbacher Bürger zu Fuß keinen Markt mehr erreichen könnten. Ein großer Teil der Steinbacher Bevölkerung ist nicht mehr so mobil wie es manche Politiker glauben. Es ist allgemein bekannt, dass die Zahl der älteren Bürger immer mehr wächst, hingegen die jüngere Bevölkerung immer mehr zurückgeht. Steinbach wird von diesem Trend bestimmt nicht ausgenommen sein. Und da gibt es auch noch Politiker in Steinbach, die von einem „Geschäft“ für Steinbach sprechen. Die Ansiedlung eines solchen Marktes ist weder ein „Geschäft“ für Steinbach, noch für die benachbarten Städte, denn Fakt ist das

1. ein solcher Markt so gut wie keine Gewerbesteuer an die Stadt Steinbach zahlt, denn die Gewerbesteuerabgabe fällt immer an die Stadt, in der der Konzern beheimatet ist und
2. könnten auf der vorgesehenen Fläche (1500qm Ladenfläche + Nebenräume + Parkplatz und Lager) mindestens 10 Einfamilienhäuser stehen. Diese Familien würden über die Einkommenssteuerabgabe sehr viel mehr Geld in die kramme Stadtkasse nach Steinbach bringen. Der Gewerbeverein weiss sehr wohl, dass Steinbach nicht, wie unsere große Nachbargemeinde Eschborn, von der Gewerbesteuer leben kann sondern wenn überhaupt von jungen Familien und dem Anteil an Einkommenssteuer, der der Stadt zusteht. Wir sagen ganz eindeutig:

**Kein Flächenangebot an irgendeinen Investor, denn jede weitere Marktfläche bedeutet eine größere, nicht mehr tragbare, Konkurrenzsituation für die bestehenden Märkte in Steinbach.**

Wir kennen keinen Steinbacher Bürger, der noch einen Supermarkt in Steinbach braucht oder sich wünscht. Gerne laden wir die Steinbacher Politiker ein, mit uns in einen offenen Dialog einzutreten und nach geeigneten Konzepten für den Ortskern zu suchen. Wir Steinbacher Bürger möchten, dass hier nicht dieselben Fehler gemacht werden, welche andere Städte schon vor 10 Jahren gemacht haben und dies heute teuer bereuen.

**Ihre Meinung dazu, liebe Steinbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger ist uns wichtig! Der Steinbacher Gewerbeverein fordert sie liebe Leser der Steinbacher Information und die betroffenen Steinbacher Bürger deshalb auf, uns ihre Meinung mitzuteilen. Wir werden Ihre Leserbriefe in der Steinbacher Information veröffentlichen.**

Schreiben Sie an: Gewerbeverein Steinbach,  
 Wiesenstr. 6, 61449 Steinbach (Ts.)  
 oder per Fax: 0 61 71 / 98 19 37,

oder per E-mail: A.Bunk@gewerbeverein-steinbach.de

oder geben Sie ihre Meinung in Form eines Leserbriefes bei Stempel Bobbi auf Bahnstr. 3 ab.

Der Vorstand - Gewerbeverein Steinbach (Ts.)

## Der Steinbacher Carneval Club 1974 e.V.

wünscht ein  
 Frohes Weihnachtsfest  
 und ein  
 Glückliches Neues Jahr  
 2007



## Restaurant Bürgerhaus



M. und M. Schüler  
 Hessenring 27 a  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon 061 71/7 34 43 oder 7 22 72

☆☆☆☆☆☆

**„Nun soll  
 es werden**

**Friede auf Erden ...**

*Wieder ist es schon so weit, vor  
 der Tür steht die Weihnachtszeit,  
 man kommt zur Ruhe mit Bedacht,  
 überall wird es richtig festlich gemacht!*

**Wir wünschen allen unseren Mitarbeitern  
 des Restaurants Bürgerhaus,  
 unseren Freunden und Bekannten  
 eine „glückliche Weihnachtszeit  
 und ein frohes, gesundes Neues Jahr“**

**Ein großes Dankeschön  
 gilt vor allem unseren Stammgästen,  
 den Vereinen und Clubs,  
 allen Keglern, den Parteien  
 und der Stadtverwaltung Steinbach.**

*Eine gesegnete Zeit  
 wünscht Ihnen allen  
 im Namen des gesamten  
 BÜRGERHAUS-TEAMS*

**M. u. M. Schüler  
 ... und den Menschen  
 allen  
 ein Wohlgefallen!“**

### Kein neuer Markt in Steinbach!

Stellungnahme zum Bau eines weiteren Lebensmittelmarktes. Sehr geehrte Damen und Herren, der Bau eines zusätzlichen Marktes ist aus unserer Sicht ein völliger Blödsinn und daher abzulehnen. Als Begründung führen wir an, daß wir jetzt schon aufgrund unserer Behinderungen kaum mehr in der Lage sind, unsere Einkäufe per Fuß zu erledigen. Da der HL-Markt in der Feldbergstraße schon vor ein paar Jahren weggefallen ist, müssen nun auch viele ältere und vor allem auch gebrechliche Menschen den längeren Fussweg zur Fa. Tengelmann bewältigen. Wenn nun auch dieser Markt infolge des neuen Projektes geschlossen werden sollte, müßten noch längere Einkaufswege zurückgelegt werden. Das wäre sehr zu bedauern, da ja die Fa. Tengelmann immer Frischfleisch zum Verkauf anbietet. Ebenso immer frisches Obst und Gemüse. Ein neuer Lebensmittelmarkt hätte auf jeden Fall für die Märkte Tengelmann, Plus sowie dem Rewe Markt fatale Folgen bzw. stünden sehr wahrscheinlich vor dem Aus. Dies darf auf keinen Fall eintreten. Es wäre daher durchaus wünschenswert, wenn sich das Stadtparlament auch einmal für die älteren Menschen einsetzen und etwas dagegen tun würden, aber offenbar dürfen die Steinbacher Bürger nur wählen gehen. Wir sind daher mit dem Gewerbeverein durchaus einig, daß alles getan werden muß, damit die jetzigen Märkte bestehen bleiben. Wenn jedoch dies nicht gelingen sollte, wird die Steinbacher City ins Mittelalter zurückfallen. Wir glauben jedenfalls, daß wir mit unserer Meinung für viele Steinbacher Bürger sprechen.

Maria Deja, Manfred Weber

**Tanzsportverein**

**Blau - Gold  
 Steinbach / Ts. e.V.**

Für die Treue und das uns entgegen gebrachte Vertrauen, möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr.

Auf das wir Sie in 2007 wieder bei uns begrüßen dürfen.

Ihr Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach



Walter Schütz • Oliver Diefenhardt  
 Allianz Hauptvertretungen  
 Eschborner Straße 14  
 61449 Steinbach  
 Tel.: (06171) 98 16 98 und 98 26 81  
 Fax: (06171) 98 16 99  
 walter.schuetz@allianz.de  
 oliver.diefenhardt@allianz.de

**Weihnachten:  
 Immer etwas Besonderes.**

Jedes Jahr aufs Neue ist die Weihnachtszeit etwas, auf das sich nicht nur Kinder freuen: Lichter, Plätzchen, Adventsmärkte und dann der festlich geschmückte Weihnachtsbaum, unter dem die Geschenke liegen. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Allianz

**Vorsorgen für Einkaufsmöglichkeiten**

**Rechtzeitig vorsorgen, Einkaufsmöglichkeiten auch für Lebensmittel in Steinbach erhalten! Das ist das Ziel der CDU Steinbach**  
 Die Diskussion um einen neuen Lebensmittelmarkt hat Formen eines Kulturkampfes angenommen. Dabei wird von Seiten des Gewerbevereins nicht einmal vor Verdächtigungen zurückgeschreckt, Steinbacher Politiker ordnen sich "Interessen eines Konzerns" unter. Deshalb legt die CDU-Fraktion hier noch einmal die wesentlichen Gründe dar, warum über die Schaffung von Baurecht für einen neuen Lebensmittelmarkt direkt neben der Tankstelle nachgedacht wird. Da der Betreiber des Marktes am Pijnackerplatz bereits mehrfach die Aufgabe des Marktes angedeutet hat und das letzte Mal nur durch niedrigere Miete zum Bleiben bewegt wurde, ist es nach unserer Sicht politische Pflicht der Verantwortlichen, über Alternativen nachzudenken und ein Schließen des Marktes ohne Alternative zu verhindern. Alle derzeit geäußerten Schreckensszenarien werden eintreten, wenn dieser Markt aufgibt und wir nicht darauf vorbereitet sind. Jedem sachkundigen Beobachter ist auch klar, warum der Markt am Pijnackerplatz keine Zukunft haben wird. Das Verbraucherverhalten hat sich über die Jahre verändert, heute werden viele Lebensmittel in großen Läden mit gut sortierten Abteilungen auch für Fleisch, Fisch, Käse, Obst und Backwaren verkauft. Eine Café-Ecke für wartende Begleiter ist heute oft auch schon Standard. Für all dies ist der Markt am Pijnackerplatz zu klein und er kann auch nicht erweitert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass zu wenige Parkplätze zur Verfügung stehen und diese teilweise noch schlecht erreichbar sind. Deshalb wird in den Markt auch nicht investiert, das Ende ist mit Ablauf des Mietvertrages abzusehen. Da wird auch kein Gesundbeten durch Unterschriftenlisten helfen. Ein Markt kann langfristig nicht nur von Käufern leben, die 8-10 Euro pro Einkauf ausgeben. Die Situation des Marktes am Hesselring ist eine ganz andere. Hier gibt es Erweiterungsmöglichkeiten und Parkplätze. Die Rahmenbedingungen sind also wesentlich besser - und vor allem hat die Stadt als Eigentümerin der Parkplätze direkte Einflussmöglichkeiten. Und mit den Überlegungen zur neuen Mitte wird dieser Standort ausgesprochen attraktiv, deshalb werden hier auch schon konkrete Gespräche mit Investoren geführt. Ein häufig verwendetes Argument lautet, die Stadt Steinbach veraltet und älteren Bürgern könne kein weiter Fußmarsch zugemutet werden. Zunächst einmal ist Steinbach nach wie vor eine Stadt mit Geburtenüberschuss, darüber sollten wir uns freuen! Unsere Einwohner verlieren wir durch Wegzug, deshalb sind neue Baugebiete so dringend. Und da der Pijnackerplatz kein marktgerechter Standort für Lebensmittelverkauf mehr ist (sehr wohl aber für ein Café, für kleinere Läden), bietet sich mit dem vorgeschlagenen Standort ein Glücksfall für Steinbach, denn dieser Standort ist nur etwa 400 m vom Pijnackerplatz entfernt (die Entfernung Pijnackerplatz - REWE-Markt ist fast doppelt so groß!) und damit für mindestens ein Viertel aller Steinbacher näher als die bestehenden Märkte. Und gerade in der Niederhöchstädter Straße wohnen viele ältere Bürger, für die ein solcher Markt eine Erleichterung wäre. Das von uns angestrebte dreipolige Versorgungskonzept mit den bestehenden Märkten im Gewerbegebiet, der Modernisierung des Marktes am St.-Avertin-Platz und dem neuen Lebensmittelmarkt an der Esso-Tankstelle dient der langfristigen Sicherstellung der Versorgung in Steinbach - gerade auch für ältere Menschen. Dass der Lebensmittelmarkt am Pijnackerplatz wegen der genannten ungünstigen Rahmenbedingungen mittelfristig nicht überlebensfähig ist, selbst wenn es keinen neuen Einkaufsmarkt an der Esso-Tankstelle geben würde, ist eine Kernaussage der Einzelhandelsuntersuchung. Der Stadtentwicklungsplan zeigt eindrucksvoll auf, dass es nie mehr einen günstiger gelegenen, weil doch relativ innenstadtnahen Standort für einen zeitgemäßen und ausreichend großen Einkaufsmarkt geben wird als den neben der Esso-Tankstelle. Die Entscheidung für den neuen Einkaufsmarkt wurde lange in der CDU/FDP-Koalition diskutiert, denn die damit notwendige Neugestaltung des Pijnackerplatzes enthält Chancen und Risiken. Das Versorgungskonzept mit 3 Standorten kann aber nur gelingen, wenn der neue Standort neben der Esso-Tankstelle geschaffen wird und als gleichrangiges Ziel der Markt am St.-Avertin-Platz gestärkt wird. Wenn wir jetzt nicht handeln, werden beide innerstädtischen Standorte langfristig verschwinden und dann bliebe zum Einkufen nur der Weg mit dem Pkw ins Gewerbegebiet oder in Nachbarstädte. Die Schaffung der planerischen Voraussetzungen für einen neuen Einkaufsmarktes ist also vorausschauende Politik, um die Wohn- und Lebensqualität in Steinbach für die Zukunft zu sichern. Das wurde auch von der SPD als Oppositionspartei nicht grundlegend anders gesehen. Unterschiedliche Auffassung besteht lediglich hinsichtlich der Größe des neuen Einkaufsmarktes. Die SPD wollte die Verkaufsfläche auf 1.200 qm begrenzen, CDU und FDP befürworten im Sinne der Verbraucher einen attraktiveren Markt mit bis zu 1.500 qm. Der neue Markt bietet auch die Chance, einen Lieferservice für ältere Bürger einzurichten. Es dürfte keine Schwierigkeit sein, den neuen Standort nur an einen Betreiber zu geben, der diesen Lieferservice auch langfristig garantieren kann. Natürlich ist bei Einrichten eines neuen Marktes auch ein Plan für die Erhaltung eines lebenswerten Zentrums auf dem Pijnackerplatz zu entwickeln. Schon lange suchen Interessierte einen guten Standort für ein Café, das die Funktion "der guten Stube" sehr viel besser ausfüllt. Und mit dem nahen Bio-Bauernhof zusammen lässt sich Steinbach sicher auch zu einer modernen Einkaufsmöglichkeit für Bio-Produkte ausbauen. Hier wäre der Gewerbeverein gefragt, mit der Kompetenz seiner Mitglieder nach neuen zukunftsträchtigen Lösungen zu suchen und Vorschläge für eine Modernisierung und Verbesserung der Steinbacher Innenstadt zu machen. Es ist nicht gefragt, wogegen der Gewerbeverein ist (er ist ja sogar gegen die Südumgehung!), es wäre wichtiger zu wissen, welche Lösungen er vor schlägt. Wir müssen vorsorgen für die Bedürfnisse unserer Bürger im 21. Jahrhundert, nicht an den Lösungen des letzten Jahrhunderts festhalten. Die CDU Steinbach wird sich weiter für eine solche Modernisierung im Rahmen des hervorragenden Stadtentwicklungsplans einsetzen und einzelne Maßnahmen weiterhin konsequent verfolgen. Das Mandat dazu haben uns die Steinbacher Bürger vor einem halben Jahr mit 46,5 % der Stimmen gegeben.

Heino von Winning, Vorsitzender der CDU-Fraktion

**Versorgungsfunktion der Ortsmitte**

**Versorgungsfunktion der historischen Ortsmitte Steinbach**  
 Diese zu erhalten, wurde als Aufgabe der Verwaltung und der Politik per Gutachten gestellt. 1. Frage: Welche Ideen und Alternativen wurden dazu von wem systematisch erarbeitet? "Denken heißt, Lichtungen im Wald suchen". Dazu gab es jüngst eine Veröffentlichung des Gewerbevereins, u.a.: 1. Steinbacher Politiker wollen im Interesse irgendwelcher Konzerne die bestehende Versorgungsfunktion nachhaltig schwächen. 2. Statt des "Schallschutzgebäudes mit einem Markt" entlang der Eschborner Str. können dort mindestens 10 Reihenhäuser entstehen. Beides geht m. E. an jeglicher Realität vorbei. Es könnte Inhalt eines ehrlichen Dialogs werden, welcher nicht nur vom Gewerbeverein vorgeschlagen wurde. Ursache und Wirkung bezüglich des REWE-Marktes an der Industriestraße werden in der Argumentation unzulässig vermischt. Zuerst war klar, die HL-Märkte an der Feldbergstraße und Berliner Str. bleiben langfristig unwirtschaftlich. Angebotsflächen und Mieten bewirkten dieses. Danach suchte der REWE-Konzern eine Möglichkeit, in Steinbach bleiben zu können. Zufällig fand sich eine geeignete Fläche und einen zahlungswilligen Investor durch den Wegzug von Schüchen. Schließlich ging es für Beide um viele Millionen

EURO. Auch damals galt es, im "Wald" eine "Lichtung", sprich Lösung zu finden in dem schwierigen Dickicht der Interessen von Marktbetreiber Investoren, Behörden und Politik. Das größte finanzielle Risiko haben Investoren und Marktbetreiber. Deren vorliegenden Bewertungen, was wo und nachhaltig wirtschaftlich sinnvoll ist, sollten sich Verwaltung und Politik zu Nutze machen. Kosten für weitere Gutachten entfielen. Vertraulichkeit ist angesagt wegen der privatwirtschaftlichen Konkurrenzsituation. 2. Frage: Auf wieviele vorhandene und potentielle Betreiber ging die Verwaltung bisher zu, a) mit Denksätzen für bauliche Optimierungen im Ortskern und b) mit Größe, Lage u. Andienungsmöglichkeiten im Neubaugebiet? Nur so können potentielle Betreiber ihr Marktkonzept überdenken. Mit den dabei gewonnene Erkenntnisse beginnt das "Denken", um im "Wald" eigener und fremder Interessen eine "Lichtung" zu finden, welche vor allem mit den Interessen der zu bedienenden Bevölkerung vereinbar sein wird. Die Lösung kann nur bedingt auf dem heutigen Käuferverhalten beruhen. Ca. zwei Jahrzehnte müssen die Prognosen in die Zukunft greifen. Vergessen wir nicht die Zwickmühle für die Verantwortlichen unserer Stadt: - Einerseits den Tengelmann-Markt am derzeitigen Standort zu erhalten; - Andererseits für den negativen Fall eine vertretbare Lösung zu finden. 3. Frage: Welche Fakten wurden dank einer systematischen Bewertung von der Verwaltung in den vergangenen Jahren erarbeitet als Grundlage für zu verantwortende Beschlüsse der Politik? Ein schwieriges "Geschäft". Zur Erinnerung: Der Ansiedlungsprozess des heutigen REWE-Marktes dauerte ca 3 1/2 Jahre. Vertretbare und mehrheitsfähige Kompromisse waren zu erarbeiten; der vorgeschriebene Behördenweg war einzuhalten, um die "Lichtung" einer realisierbaren Lösung im "Wald" der widerstrebenden Interessen zu finden. Auch heute sind nicht Vorwürfe, sondern realistische Kreativität auf der Basis eines systematischen Vorgehens gefragt, meint  
 Gustav Schreiber, 1. Stadtrat a. D.

**Kinder - Lärmschutz - Umgehungsstraße**

In der letzten Ausgabe der Steinbacher Informationen hat der Gewerbeverein ausführlich zu den Planungen für einen neuen Markt an der Eschborner Straße Stellung bezogen. Dabei wurde unter anderem auch auf die Situation älterer Mitbürger in Steinbach hingewiesen. Dem kann ich nur zustimmen. Ich möchte der Diskussion allerdings zwei Aspekte hinzufügen. Die Erhaltung der Märkte in der Innenstadt ist auch für unsere Kinder sehr wichtig. Eines der großen Ziele bei der Erziehung ist die Selbständigkeit und damit auch die Eigenverantwortung. Dazu gehört auch, dass unsere Kinder im Haushalt mithelfen und zum Familienleben aktiv beitragen. Ein wichtiger Schritt dabei ist es, kleinere Einkäufe alleine zu tätigen. Das kann aber nur eingeübt werden, wenn der Weg zum Markt von den Kindern auch alleine bewältigt werden kann. Da wir davon ausgehen müssen, dass nach der Errichtung des neuen Marktes die beiden Märkte im Innenstadtbereich schließen werden, ist dies für einen Großteil der Kinder nicht mehr möglich. Es wird niemand ein Kind, dass gerade erst eingeschult wurde, zu den Märkten am Ortsrand laufen lassen. Schon gar nicht, wenn man bedenkt, dass die Bürgersteige an der Hauptverkehrsstraße schon für Erwachsene ein Abenteuer sind. Bei der Entscheidung über die Ansiedelung eines neuen Marktes sollten also auch die Bedürfnisse unserer Kinder beachtet werden. Außerdem frage ich mich, wieso ein Markt zum Lärmschutz überhaupt erforderlich ist, wenn doch unsere Politiker immer wieder betonen, dass Steinbach eine Umgehungsstraße erhalten wird. Damit würde der Verkehrsfluss durch Steinbach erheblich reduziert. Ob dann noch ein Lärmschutz benötigt wird, ist doch sehr fraglich. Da unsere politischen Entscheider so vehement - entgegen der erstellten Gutachten - für einen neuen Markt votieren, bleibt für mich die Frage, wie ernst ich die Aussagen zu der geplanten Umgehungsstraße überhaupt noch nehmen kann.  
 Susanne Bös-Weinberg

**Alternative: Alte Märkte umbauen!**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gewerbevereins  
 „... den Nutzen der Bürger mehren, Schaden von ihnen wenden, ...“  
 Die Koalition des Steinbacher Stadtparlamentes wurde von den hiesigen Bürgern und Bürgerinnen gewählt, dass diese in erster Linie an das Wohl der Steinbacher denken, das Profitdenken bzgl. der Verlagerung von Tengelmann sollte im Hintergrund stehen. Bei dieser geplanten Verlagerung in das vorgesehene Baugebiet würde dies besonders für die Alten und Schwachen, die nicht mehr Auto fahren können, äusserst schwer, ja kaum möglich dort einzukaufen. Dies kann und darf nicht im Sinne der Gewählten sein. Schon der derzeitige Weg in das REWE/ALDI-Zentrum, ca. 2 x 1,5 km, besonders mit vollen Einkaufstaschen, ist sehr anstrengend, zumal wenn man nicht mehr voll gesundheitlich in Takt und gehbehindert ist. Wenn schon dem einen oder anderen aus Kostengründen der Einzug ins Altenheim verwehrt bleibt, sollte er wenigstens in Wohnungsnähe einkaufen können. Gilt dies für unsere Ortspolitiker nicht mehr? Anstelle der geplanten Verlegung sollten die Herren vom Amt lieber folgende andere Möglichkeit ins Auge fassen: Durch Umbauarbeiten bei vorheriger Überprüfung der Statik und Aufstockung des bisherigen HL-Marktes in der Berliner Straße würde soviel zusätzliche Verkaufsfläche entstehen, dass es für einen neuen Tengelmann-Markt interessant sein könnte, im Zentrum von Steinbach zu bleiben. Genügend Parkplätze für die Kunden sowie eine Anfahrt für die Logistik sind vorhanden. Für einen Großteil der Steinbacher Bürger, besonders für die Älteren, wäre dies die ideale Einkaufsmöglichkeit mitten in der Stadt.  
 Kurt und Helga Kispert

**Nicht jeder Rentner hat ein Auto!**

Als Neubürgerin in Steinbach, zugezogen im August, bin ich entsetzt über die Planung eines neuen Supermarktes und die mögliche folgende Schließung des Tengelmann und des Plus-Marktes. Ich bin Rentnerin und schwer gehbehindert, kann mir kein Auto mehr leisten und habe mir gerade deshalb in Steinbach eine kleine Wohnung ausgesucht, weil die Wege für mich (zum Plus-Markt) gut zu erreichen sind. Als Rentner kann sich nun mal nicht jeder die Unterhaltung eines Autos leisten! Sollte die Menschlichkeit der Politiker, den älteren Bürgern gegenüber, auf der Strecke bleiben? Ich wünsche mir, daß der Plan eines weiteren Lebensmittelmarktes, zu unserer aller Wohl, fallen gelassen wird.  
 Karla Weinrich

**Steinbach soll so bleiben!**

Unsere Sesselfurzer, die Politiker, die denken nur an Geldmacherei und sind nur Theoretiker, die keine Ahnung vom Praktischen haben. Ich will, dass Steinbach so bleibt wie es ist, nun gut vielleicht eine Umgehungsstraße. Aber die Reiterhöfe, diese Ecke in Ruhe lassen, das sind unsere Spaziergeh-Ecken. Wir wollen garnicht, das Steinbach grösser wird. Wir wollen kein Einkaufszentrum und hunderte Wohnungen dorthin gebaut haben. Tengelmann und Plus sollen auch dort bleiben wo sie sind.  
 Es gibt ja einige leerstehende Gebäude im Industriegebiet die Pleite gemacht haben, da könnte man ja Billigläden wieder reinmachen die z.B. Schuhe und Klamotten verkaufen. Aber nicht wenn die Mietpreise so hoch sind und die Steuern in die Höhe schiessen. Ist ja kein Wunder, dass Steinbach tot ist.  
 Sabine Huther

**Ihr Portraitmaler**  
 W. E. Eschmann  
 61449 Steinbach  
 Postfach 214 · Tel.: 0170 / 51 23 885

*Auftragsgabe* *Hochzeitsbild*

Ich male Sie, Ihre Angehörigen, Ihr Kind, Ihren Hund, Katze, Pferd, Gebäude Darstellung.

Nach Foto Ihrer Wahl in Öl auf Leinwand oder in Kreide.

*Buch - Illustration* *Kunst - Grafik*

Es gibt kaum ein schöneres Geschenk. Vonmals Zeichnen an Universität.

Erschwinglich und Anerkannt.

**Pizzeria „Pisa“**

☎ 06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2  
**Liefer-Service - Tel. 7 47 00**  
 Von Montag bis Sonntag:  
 Täglich wechselnde Menüs

**WILLI ANTHES**  
 Bauingenieure BDB

**BAUUNTERNEHMEN**

**Umbauten · Sanierung  
 Verputz · Fliesen  
 Kanal · Pflastern**

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)  
 Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

**SCHREINEREI**  
**Hafer GmbH**

INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
 FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8  
 61440 Oberumel/Ts.

Telefon: 06171 / 73472  
 Telefax: 06171 / 783 06  
 Mobil: 0172 / 655 1180

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN**  
 ... UND EINEN GESUNDEN START IN DAS NÄCHSTE JAHR!

**2007**

**STEPHAN BRANDT**  
**HEIZUNG + SANITÄR**  
 61449 Steinbach · Bahnstr. 29 · Tel. 06171-76800

**Anruf genügt**

Rundfunk und Fernsehreparaturen  
 Meisterbetrieb

Installation von Satellitenanlagen  
 Beratung und Verkauf

**Radio Ptok**  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Untergasse 14

Wir wünschen unseren Kunden  
 Frohe Weihnacht und  
 einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

☎ 06171/75543

## QUALITÄT MUSS NICHT TEUER SEIN!

**Bildkalender für 11,95 € „STEINBACH 2007“**

**Schlüsselanhänger STEINBACH (TAUNUS) mit Gravur 5,95 €**

**Hand-Wärme-Kissen wieder da!**

**STEMPEL BOBBI**  
 Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983  
 Mehr über uns: [www.stempel-bobbi.de](http://www.stempel-bobbi.de)



Wir danken Ihnen für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auf diesem Wege ein

**frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

**HAMMERSCHMIED GMBH**  
 Staatlich anerkannter Bremsendienst nach § 29

**61449 Steinbach (Taunus)**  
 Industriestraße 2  
 Telefon 0 61 71 / 7 40 27 - 28

**Catania + Schön GmbH**  
 Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik  
 Verlegung - Restaurierung  
 Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.  
 Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14  
 Mobil: 0172-6995253  
 E-Mail: [schoen\\_naturstein@web.de](mailto:schoen_naturstein@web.de)

**Und wieder geht ein Jahr zu Ende!**  
 Catania + Schön GmbH  
 sagt DANKE für Ihr Vertrauen.

Kfz-Meister  
**KARLHEINZ GÜNTHER**



VW-Audi  
 Spezialist



Kfz-Reparaturen aller Art  
 und Kfz-Elektrik  
 Industriestraße 6 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Telefon (0 61 71) 7 84 33

### - BETRIEBSÜBERGABE -

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
 am 1. Januar 2007 geht der Kapitän von Bord.  
 Das Kommando übergebe ich meinem lang-  
 jährigen Mitarbeiter

**Herr Michael Kleine.**

Die Ihnen vertraute Mannschaft bleibt an Bord  
 und wird sich weiterhin in altgewohnter Weise  
 um Sie bemühen. Ich danke Ihnen herzlichst  
 für Ihre jahrelange Treue und hoffe, dass Sie  
 meinem Nachfolger Ihr Vertrauen schenken.

Mein Team und ich wünschen Ihnen zum  
 Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles  
 Gute

**Ihr Karlheinz Günther**

Kfz-Reparaturen – Kfz-Elektrik  
 Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)

### Freiwillige Feuerwehr Steinbach

#### So verhindern Sie einen Christbaumbrand

**Aufbewahrung:** Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen. **Aufstellung:** Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird. **Standort:** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeiten freigehalten). **Schutzabstände:** Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freigehalten. **Christbaumschmuck:** Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden. **Aufsicht:** Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. **Kinder:** Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können. **Sternspritzer:** Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen. **Kerzen:** Sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen. **Dürre Bäume:** Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten. **Elektrische Beleuchtung:** Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen. **Für alle Fälle falls es doch passiert, das Wichtigste: RUHE BEWAHREN**  
**Löschversuch:** Am besten sofort mit Wasser löschen. **Erfolgreicher Löschversuch:** Falls der Brand nicht mehr selbst gelöscht werden kann: - Raum sofort verlassen - Türen zum Brandraum schließen Feuerwehr alarmieren und beim Haustor erwarten. **Ihre Feuerwehr ist auch in der Weihnachtszeit für Sie bereit! NOTRUF 112.**

#### Tipps der Feuerwehr zur Silvesternacht

Alle Jahre wieder kommt es leider zu - vermeidbaren - Unfällen und Bränden in der Silvesternacht, weil mit Feuerwerkskörpern leichtsinnig umgegangen wird. Für den ungetriebenen Start ins neue Jahr hier einige Tipps der Feuerwehr:

- Gebrauchsanweisung genau durchlesen. Sie steht auf jedem Artikel und auf jeder Verpackung. - Aus der Verpackung nur den Teil entnehmen, der sofort gebraucht wird. Deckel sofort wieder schließen. - Feuerwerk der Klasse II nur im Freien zünden! Abstand halten. Nie in Nähe leicht brennbarer Gegenstände zünden! - Schutzkappen erst unmittelbar vor dem Zünden abziehen. - Feuerwerk nicht in der Hand behalten. Nur mit ausgestrecktem Arm zünden und sofort Sicherheitsabstand einnehmen. - Raketen senkrecht in eine feststehende Flasche stecken. Dann erst die Schutzkappe abziehen und zünden. - «Versager» niemals ein zweites Mal zünden! - Nie Feuerwerkskörper in Menschengruppen oder nach Menschen werfen. - Nicht in der Nähe von Krankenhäusern, Alten- und Kinderheimen abbrennen. - Auf Oberleitungen und auf Dachvorsprünge beim Abschuss achten. - Dachluken, Fenster und Tore in der Silvesternacht geschlossen halten. - Gebäudebesitzer: Ein besonderes Augenmerk auf fehlgeleitete Raketen und «Blindgänger» richten. - Bei Sturm wegen des Abdriftens auf das Abbrennen verzichten, ebenso nach übermäßigem Alkoholgenuss. - Achten Sie darauf, dass glühende Teile einer Wunderkerze nicht mit brennbaren Gegenständen in Berührung kommen. - Die Weihnachtsbäume, Adventskränze und Gestecke können inzwischen sehr ausgetrocknet sein. Deshalb Kerzen nicht zu weit abbrennen und auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen. Geeignete Löschmittel wie z. B. Wassereimer oder Löschdecke bereithalten. **Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!**

### ER + SIE Steinbach

#### Der Nikolaus bei Er + Sie

Wenn Nikolaus die E-Mail sendet: "Ich komme nur, wenn Ihr auch spendet", dann ist für "Er und Sie" schon klar: "Wir spenden wie in jedem Jahr!" Dies wurde - das ist nicht geunnt an ihn sofort zurück gefunkt. Drum traf man sich, man kann's schon ahnen, aus Tradition, wie stets im „Schwanen“. Nachdem wir dort so unterdessen, alle samt zu Nacht gegessen, stakte unter viel Applaus zur Tür herein der Nikolaus. Er konnt' den Abend gut gestalten und uns alle unterhalten. Streng teilte er dann den Verein, in lauter kleine Gruppen ein. Stelle uns, das muss man sagen, kaum beantwortbare Fragen! Froh ist er durch den Saal getingelt, voll Hoffnung, dass die Kasse klingelt! Denn im Grossen und im Ganzen, kämpft er stets um die Finanzen. Oftmals ist doch der Kassierer im Verein schon ein Verlierer. Darum sammelt unser Recke in diesem Jahr für eigene Zwecke. Und es hat sich wie gewohnt, wieder mal für ihn gelohnt. In Euro, dreihundertundachtzig! Sein Lächeln im Gesicht entfacht sich. Diesmal, darauf Garantie, profitieren "Er + Sie"! Nicht nur für die Vereinsmitglieder. Zweitausend-sieben kommt er wieder!



### Geflügelzuchtverein 1910 Steinbach

#### Geflügelzuchtausstellung am 6. + 7. Jan. 2007

Traditionelle Geflügelzuchtausstellung 2007 im Steinbacher Bürgerhaus. Der Geflügelzucht - Verein 1910 e. V. aus Steinbach Taunus veranstaltet am Samstag, 06. und Sonntag, 07. Januar 2007 im Bürgerhaus seine alljährliche Rassegeflügelschau, wozu wir sie recht herzlich einladen. Über 200 verschiedene Tauben und Hühner mit dem Namen wie Lahore, Holländische Zwerge, Pfautauben oder Seidenhühner werden von den Preisrichter begutachtet und bewertet. Auch eine große Tombola ist wie immer vorhanden. Wir würden uns freuen Sie bei uns begrüßen zu können Die Ausstellung ist am Samstag, den 06. Januar von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 07. Januar 2007 von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

### FSV Steinbach - Jugend -



#### F 2 beim Hallenturnier in Bonames

Am 10.12.2006 - Anpfiff 14:37 Uhr war es wieder mal so weit. Zur letzten Hallenrunde im diesen Jahr trat die F2 Jugend des FSV Steinbach bei der SG Harheim in Bonames an. Stark motiviert kämpften die Spieler auf dem Feld, konnten aber leider beim letzten Spiel keinen Punkt mehr für sich gewinnen. Somit sicherten sie sich den 3. Platz in der Gruppe B und belegten von insgesamt 11 Fußballmannschaften den 5. Platz. In eigener Sache und was Peter Eisenacher sehr am Herzen liegt: Die Jugendabteilung des FSV Steinbach sucht dringend Trainer und Betreuer für ihre Jugendmannschaften. Peter Eisenacher

### Briefmarken-Sammler-Verein Steinbach/Ts.

#### Ausstellung - Weihnachten in der Philatelie



Der "Briefmarken-Sammler-Verein Steinbach, Taunus e.V." richtet vom 21.12.2006 bis 19.01.2007 in der Schalterhalle der Naspa, auf der Bahnstrasse 3, eine kleine Briefmarkenausstellung unter dem Motto "Weihnachten in der Philatelie" aus!

Seit mehr als 50 Jahren verusgaben eine Vielzahl von Ländern Briefmarken mit weihnachtlichen Motiven, die sich nicht nur in der Sammlerschaft inzwischen großer Beliebtheit erfreuen. Die Steinbacher Briefmarkenfreunde widmeten sich in diesem Jahr alten Postkarten mit Weihnachts- und Neujahrsmotiven sowie den sehr österreichischen Wallfahrtsorten „Christkindl“ bei Steyr. Keine Zeit wäre geeigneter, als dem geneigten Leser die wunderschöne Geschichte des Ortes Christkindl wie folgt zu schildern: Gegen Ende des 17. Jh. lebte in Steyr ein Organist mit Namen Ferdinand Sertl. Er litt an Epilepsie und war darüber sehr unglücklich. Im Jahre 1695 erhielt er eine kleine Jesuskind-Statue. Sertl trug sie in die Waldeinsamkeit, dorthin, wo heute die Kirche von Christkindl steht. In einen Fichtenstamm schnitt er eine Höhlung aus und stellte die Statue hinein. Jeden Sonntag kam er dorthin und verrichtete seine Andacht vor dem Christkindl. Sertl wurde von seiner Krankheit geheilt! Die Heilung sprach sich schnell herum und bald kamen Wallfahrer mit ihren Sorgen und Nöten zum „Christkindl im Baum“ oder zum „Christkindl unterm Himmel“, wie man sagte. Schon 1697 wurde um den Baum eine kleine Kapelle errichtet. 1698 berichtete der Abt Anselm von Garsten, der Förderer von Christkindl, dem Bischof von Passau, daß von weither die Menschen in großer Zahl zum Christkindl wallfahren kommen und darum den Bau einer Kirche notwendig wäre. Am 31. Mai 1708 wurde die Grundsteinlegungsfeier zu der heutigen Kirche begangen. Der bekannte Meister Carlone begann den Bau, der jedoch von Jakob Prandtauer zu Ende geführt wurde. Das Zentrum des Altars bildet der ursprüngliche Fichtenstamm mit der „Christkindl-Statue“. Seit 1950 wurde in „Christkindl“ von der österreichischen Post ein Sonderpostamt eingerichtet, das jedes Jahr von Ende November bis zum 06. Januar des Folgejahres zwei Sonderstempel (bis 31.12. Weihnachts, dann Neujahrstempel) führt. Seit 1953 verausgabt die Post ferner spezielle Weihnachtsbriefmarken. Hartmut Gmelin

### Gesangverein Frohsinn Steinbach

#### Adventskonzert am 10.12. in St. Bonifatius

Adventskonzert am 10. Dezember 2006 in der Kath. Kirche  
 Am 10. Dezember 2006 fand in der Kath. Kirche in Steinbach das dies-jährige Adventskonzert statt. Der Kinder- und Jugendchor die "FunSingers" sangen „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, "Falle, falle Flöckchen" und "Kleine Kerze leuchte" und wurden mit viel Beifall von den Zuschauern bedacht. Der gemischte Chor sang danach die Messe breve No. 7 von Charles Gounod mit Orgelbegleitung. Die "Messe der Schutzengel" erläuterte uns zart und einfühlsam die Liturgie so zart wie unsere Schutzengel immer in unserer Nähe sind und uns das Licht in unsere Stuben bringt. Aufmerksam verfolgten die Zuhörer die Messe und der gemischte Chor wurde am Ende des Vortrages mit großem Applaus bedacht. Charles Gounod bekannteste Werke sind unter anderem die Oper „Romeo und Julia“ oder das "Ave Maria" auf Bach's 1. Präludium des Wohltemperierten Klaviers. Weiterhin hörten die Zuschauer dann ein Adagio in F-Dur, KV 580 von Wolfgang Amadeus Mozart, vorgetragen von Wolfgang Gatscher mit der Klarinette und Barbara Köhler an der Orgel. Es folgten dann drei Lieder vom gemischten Chor - Aeterne Rex, Notre Père und Wir preisen Deine Herrlichkeit. Anschließend spielte Frau Hildgard Steffan die "Vision" aus Zwölf Charakterstücke für Orgel Op. 156 von Joseph G. Rheinberger. Der gemischte Chor stimmte die Zuschauer auf die weihnachtliche Zeit mit "Ihr Hirten erwacht", "Als die Welt verloren", "Wieder naht der heilige Stern, "Freu Dich Erd und Sternenzelt", "Adeste Fideles" und "Hoch tut Euch auf" ein. Barbara Köhler, Mezzosopran sang die „Cantique de Noel“ von Adolphe Adam begleitet von Hildegard Steffan an der Orgel. Die Zuhörer verfolgten mit großer Spannung diesen Vortrag und es war muckmäuschenstill, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Frau Köhler und Frau Steffan wurden für ihren Vortrag mit viel Applaus bedacht. Zum Abschluss sang der gemischte Chor "Tochter Zion" und "Es ist ein Ros entsprungen" und mit dem Kinderchor zusammen "Leise rieselt der Schnee". Manfred Flach lockerte mit zwei Gedichten von Walter Müller das Programm auf, für welches Dieter Hagenlocher die Moderation übernommen hatte. Traditionell beendete das gemeinsam mit dem Publikum Lied "Macht hoch die Tür" das Konzert. Der Gesangverein bedankt sich bei den über 300 Besuchern für ihr Interesse, den regen Applaus und die Spendenfreudigkeit. Renate Hagenlocher



**Radsportverein  
Wanderlust  
Steinbach e.V.**

Der RSV Wanderlust Steinbach e.V. wünscht allen Mitgliedern, seinen Freunden und Gönnern, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**DER VORSTAND**

**Einradfahren? Bei uns könnt Ihr es lernen!**  
Jeden Dienstag + Donnerstag in der Altkönigshalle von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Radsportverein Wanderlust Steinbach e.V.

Der **STEINBACHER GEFLÜGELZUCHTVEREIN** wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gesundheit.

**DER VORSTAND**



Der Vorstand des FSV Germania 08 Steinbach bedankt sich bei allen Freunden, Fans, Gönnern und Mitgliedern für Ihre Hilfe und Unterstützung in dieser Saison.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest. Gesundheit, Glück und Erfolg sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Die **Freiwillige Feuerwehr Steinbach / Ts.** wünscht allen Mitgliedern, den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 alles Gute und Gesundheit.

**DER VORSTAND**

Der Vorstand der **Senioren Union** wünscht allen seinen Mitgliedern, den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

**GERHARD STRASSBURGER**  
(1. Vorsitzender)

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**

Allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Freunden des Deutschen Roten Kreuzes - OV Steinbach - wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen fröhlichen Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Deutsches Rotes Kreuz - OV Steinbach - Der Vorstand



**Leichtathletik Club  
Steinbach 1979 e.V.**

Der Vorstand des Leichtathletik Club Steinbach

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und alles Gute für 2007



Sehr verehrte Kundschaft, wir bedanken uns für das Vertrauen und die Treue, die Sie uns und dem heimischen Gewerbe in diesem Jahr entgegengebracht haben. Auch im nächsten Jahr werden wir versuchen, Sie nicht zu enttäuschen. Danke und alles Gute!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

**STEMPEL BOBBI**

Bahnstr. 3 · 61449 Steinbach · Tel. 981 983  
Mehr über uns: [www.stempel-bobbi.de](http://www.stempel-bobbi.de)

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2007**

WÜNSCHEN IHNEN IHRE FRISEURINNEN  
RENATE GRÄB, SIGRID STINGL & JOHANNA BÖHRER



Bahnstraße 21 · 61449 Steinbach · Tel. 06171-71871



**KuGV -  
Die Staabacher  
Pitschetreter**

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit allen guten Wünschen für das kommende Neue Jahr 2007.

Der Vorstand

**Kappenabend am Samstag, den 27. Januar 2007**  
KARTENVORVERKAUF: Am Donnerstag, den 4. Januar 2007 von 18-20 Uhr im Foyer des Bürgerhauses, ab Freitag, 5. Januar 2007 im Friseurstudio Engert, Gartenstraße 2.

Die **STEINBACHER KERBEGESELLSCHAFT 1989** wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 alles Gute und Gesundheit.  
**DER VORSTAND**



Der **OV Steinbach** wünscht allen Mitgliedern und Freunden

**Frohe Weihnachten  
und viel Glück und Gesundheit  
im Neuen Jahr 2007.**

**Förderverein  
für Kinder  
und Jugend  
in Steinbach  
(Taunus) e.V.**



Feldbergstr. 66 · 61449 Steinbach  
Tel. + Fax: 0 61 71 / 7 92 23

Wir wünschen allen Kinder und Jugendlichen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern in Steinbach ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2007.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unsere Vereinsarbeit im zurückliegenden Jahr so großartig unterstützt und mitgetragen haben.

Die Mitglieder des Vorstands

Ingrid Golba Cornelia Pavlik Stefan John Martina Loewi

**Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr**

**heun**  
**Getränkewelt**  
frisch • kompetent • preiswert

Durchgehend von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!  
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr.  
Aktionswochen vom 23.12.06 bis 06.01.07

Telefon 06171/71739  
Industriestr. 17  
61449 Steinbach

**heun**  
**Getränkewelt**  
frisch • kompetent • preiswert

Flensburger Pils, Gold, Weizen Radler, Malz  
 € 10,99  
je 20 x 0,33 l NW zzgl. € 4,50 Pfand 1 Liter = € 1,67

Bölkstoff  
 € 11,49  
je 20 x 0,33 l NW zzgl. € 4,50 Pfand 1 Liter = € 1,74

Bitburger Pils  
 € 10,99  
je 20 x 0,33 l NW zzgl. € 4,50 Pfand 1 Liter = € 1,30  
je 24 x 0,33 l NW zzgl. € 3,42 Pfand 1 Liter = € 1,39

Schöfferhofer Hefeweizen  
 € 12,49  
je 20 x 0,33 l NW zzgl. € 4,50 Pfand 1 Liter = € 1,35

Hassia Sprudel oder Leicht  
 € 5,69  
je 24 x 0,5 l NW zzgl. € 3,30 Pfand 1 Liter = € 0,47

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben



Mit Weru-Fenster  
und -Türen  
einen guten Start  
ins neue Jahr.

**FENSTER + TÜREN-  
STUDIO**  
KURT WALDREITER  
GmbH

Bahnstrasse 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73  
Telefax: 0 61 71 / 7 80 75

**Jürgen Beck** Elektro-  
Installationen GmbH

**Elektro-Fachgeschäft**  
Kelkheim, Bahnstraße 25-27

Besuchen Sie uns in unserem  
Laden in Kelkheim (Taunus),  
oder rufen Sie an,  
wir kommen zu Ihnen!

**Telefonnummer:**  
**06195 - 3297**  
(Citytarif der dt. Telekom AG)

Unser Kundendienst und  
Lieferservice bleibt Ihnen  
selbstverständlich erhalten.

Weiterhin keine  
Anfahrtskosten  
in Steinbach (Taunus) !!

**Unseren Freunden und  
Kunden die  
besten Weihnachts- und  
Neujahrswünsche.**

**GELBE SÄCKE**

**Nächste Abfuhr:**

**Mittwoch  
28. Dez. 2006**

**FARBEN Stasch**



Allen Kunden  
frohe Feiertage und  
ein gutes Neues Jahr

**WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN**  
vom 23. Dezember 2006  
bis 6. Januar 2007

Kirchgasse 12, 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: 0 61 71 / 7 16 28

**Gartengestaltung & Baumpflege**  
Manfred Schäfer

- Garten Neu- und
- Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Wir danken allen unseren Kunden für  
die langjährige gute Zusammenarbeit  
und freuen uns auf die Arbeit  
bei Ihnen im nächsten Jahr.  
Frohe Festtage und alles Gute  
für das neue Jahr.

Ihre Gartengestaltung Schäfer

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. (06171) ☎ 78232 - 72173, Fax (06171) 74840  
E-Mail MSGartenland@AOL.Com  
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

**PARTY-SERVICE WITTEK**

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß  
bis zum festlichen Menu und Büffet alles,  
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)  
· 0 61 71 - 7 68 71

# Frohe Weihnachten



## Dank und Abschied

Der letzte, der 25. Steinbacher Weihnachtsmarkt unter der Regie der Aktionsgemeinschaft ist vorüber. Ein schönes Fest, mit vielen Besuchern und zufriedenen Ausstellern. Wir von der Aktionsgemeinschaft Steinbacher Weihnachtsmarkt bedanken uns bei den vielen, vielen Besuchern und Marktbetreibern, die uns so viele Jahre die Treue gehalten haben, wie auch bei den Anwohnern der Kirchgasse und des Pijnackerplatzes, die jedes Jahr für zwei Tage den Trubel vor ihren Häusern, ohne zu murren, hingenommen haben. Nicht wegzudenken war bei den Eröffnungen der Kinderchor des Gesangsvereins "Froh-sinn", der mit heiteren Liedern der Vorweihnachtszeit den Beginn des Marktes verschönerten und den Menschen Sonnenschein ins Herz brachten, wenn es auch manchmal regnete. Danke an die Redaktion der "Steinbacher Information" für ihre redaktionelle Unterstützung. Wir bedanken uns ebenfalls bei der Redaktion der Taunuszeitung und

deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die immer aktuelle Berichterstattung über die laufenden Vorbereitungen und den Ablauf des Marktes, die Berichte über die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft und der Standbetreiber, die sich gut in Wort und Bild in beiden Zeitungen wiederfinden konnten. Auch das Sponsoring der TZ in Form von Taschen und Plakaten zum 25. Weihnachtsmarkt ist einen besonderen Dank wert. Dank sagen wir drei Bürgermeistern unserer Stadt, Walter Herbst, Edgar Parnet und Peter Frosch, denen es Spass machte unsere Märkte zu eröffnen und uns zu begleiten, sowie den Damen und Herren der Stadt, die uns in all' den Jahren unterstützten. Die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Steinbacher Weihnachtsmarkt verabschieden sich mit diesen Zeilen von ihnen und wissen dass der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt weitergeführt wird. Bestimmt werden wir uns wiedersehen, dann aber sind wir Gäste.  
B.Dieter Baunach, für die ASW.



**Oma's  
Backstubb**

Bahnstraße 1 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. + Fax: 0 61 71 / 92 38 72

**Wir haben auch am 24. und 31. Dezember  
von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet !**

**Bro:** Eifler, Vogelsberger, Roggen, Kraftkorn, Knollen, Sonnenblumen, Kürbiskern, Roggenschnietzer; **Brötchen:** Kaiser, Luzerner, Lothringer, Kraftkorn, Kürbiskern, Vintschgauer; Zwiebelstange, Roggenstange groß, Laugenbrezel, Laugenweck, Laugenstange;  
**Stückchen:** Pudding-Brezel, Apfelrollen, Nusshörnchen, Nusszopf, Plunderstriezel, Kirschenmichel, Mandarinen-Schmand, Frankfurter Zopf, Kölner Blatz; **Torten:** Frankfurter Kranz, Kuba, Sacher, Schweizer Nuss, Tegernseer, Zitronenrollen, Joghurttörtchen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest  
und für das neue Jahr  
Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.



Wir danken für  
das im vergangenen Jahr  
entgegengebrachte  
Vertrauen und  
wünschen Ihnen ein

**frohes  
Weihnachtsfest  
sowie ein gutes  
Neues Jahr.**

**Claus Nuscheler**  
SPENGLER- UND INSTALLATIONS-MEISTER

61449 Steinbach (Taunus)  
Wiesenstraße 2  
Telefon 0 61 71-7 32 00

# und alles Gute für 2007



## Geschichten vom Nikolaus



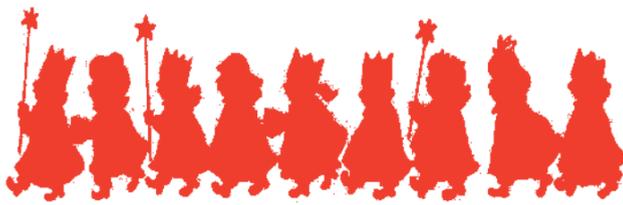
Mit Geschichten vom Nikolaus erfreute Bürgermeister Peter Frosch am 06.12.2006 die Kinder in der Stadtbücherei Steinbach.

30 Kinder waren zur Vorlesestunde gekommen und lauschten gespannt den Erzählungen vom Nikolaus, der seine Bischofsmütze verloren hatte und jetzt in der ganzen Welt danach sucht. So kam der Nikolaus zu den Kindern in den wilden Westen und in viele andere Länder, zu den Eskimos, Indern, Chinesen und probierte überall die von den Kindern mitgebrachten Hüte und Mützen aus und als Dankeschön bekamen alle aus seinem Sack ein Geschenk. Aber alle Hüte und Mützen sahen auf dem Kopf vom Nikolaus nicht passend aus und sorgten für viel Spaß bei den Betrachtern. Schließlich kam er nach Afrika, und als er schon die Hoffnung aufgegeben hatte, seine Bischofsmütze zu finden, sah er in einem Feigenbaum, wie sich die Webervögel aus den Bändern seiner Bischofsmütze Nester gebaut hatten. Mit Vorsicht löste der Nikolaus seinen Hut aus dem Baum und die Vögel zwitscherten munter weiter. Er setzte seine Bischofsmütze auf und nun riefen die Kinder: "Jetzt siehst du aus wie der Nikolaus."

Während die Kinder ganz gespannt den weiteren Geschichten vom Nikolaus lauschten, klopfte es auf einmal ganz fest an der Tür der Stadtbücherei. Frau Meier schaute nach, wer da so stürmisch hereingelassen werden wollte. Da stand der Nikolaus vor der Tür und freute sich über die große Zuhörerschaft. Und besonders schön fand es der Nikolaus, dass auch der Bürgermeister die Zeit findet, den Kindern vorzulesen. Dann erfreuten die Kinder mit schönen Gedichten den Nikolaus. Später half Bürgermeister Peter Frosch dem Nikolaus, die mitgebrachten Geschenke zu verteilen. Zum Abschied sangen alle ganz eifrig dem Nikolaus ein Abschiedslied und sagten danke und Auf Wiedersehen.



Alle Bilder der Seiten 6 + 7 sind von Dieter Nebhuth



Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Steinbach

## Sternsinger-Aktion 2007

### Kinder sagen ja zur Schöpfung!

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde St. Bonifatius vom 05.07.01.2007 wieder in den Straßen von Steinbach unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+07 bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Bundesweit machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort "Kinder sagen ja zur Schöpfung! - Tianay ny Haritanan'Atra!" deutlich, dass Kindern überall auf der Welt der Schutz von Natur und Umwelt wichtig ist. Beispielland der diesjährigen Aktion ist Madagaskar, aus dessen Landessprache auch die Übersetzung des Leitworts stammt. Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass in Madagaskar und in allen anderen Teilen der Welt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Kindern ergriffen werden. Mit den Erlösen aus der Aktion Dreikönigssingen können unter anderem Bildungs- und Ausbildungsprojekte unterstützt werden, in denen Kinder und Jugendliche einen sorgsamem Umgang mit der Natur lernen. Gesundheits- und Ernährungsprojekte können darüber hinaus die akuten Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel lindern. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

### ANMELDUNG STERNSINGERAKTION 2007

Ein Besuch ist bei uns möglich am. Bitte entsprechend unterstreichen

Freitag, 5. Januar 2007 10-12 Uhr oder 15-18 Uhr

Samstag, 6. Januar 2007 10-12 Uhr oder 15-18 Uhr

Sonntag, 7. Januar 2007 15-18 Uhr

Name: .....

Anschrift .....

Telefon: .....

**Gasthaus Zum Schwanen**  
 Inh.: Sonja Hackbarth  
 Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach (Ts.)  
 Telefon: 0 61 71 - 7 30 31 · Telefax: 0 61 71 - 7 28 49

*Wir wünschen all' unseren Gästen und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr“ 2007.*

**Familie Hackbarth & Team**

**Wir haben am 25.12. und 26.12. wie folgt geöffnet: Von 11.00 bis 14.30 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr Telefonische Tischreservierung 06171-7 30 31 erbeten.**

**Metzgerei Birkert**  
 Tel. 0 61 71 / 7 17 57  
 Bahnstraße 15 · 61449 Steinbach (Taunus)

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Familie Birkert den Kunden und Freunden.**



**ASSTMUS**  
 Bedachungen

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

**IHR DACHDECKERTEAM ASSMUS BEDACHUNGEN**  
 Michael Kiehl, Dachdeckermeister  
 Altkönigstr. 25 · 61449 Steinbach / Ts.  
 Tel. 06171-982463 · Fax 06171-982465

*... Ihr Fachbetrieb für Dach und Wand*

**R. Braunroth GmbH**  
 Malerbetrieb

Obergasse 43 · 61449 Steinbach / Ts.  
 Tel. 06171-981693 · Fax 06171-981694  
 E-Mail RBraunroth@t-online.de

*Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!*

**Marschner**  
 ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE  
 · Inh. Thomas Stottut ·  
 Rolladen- und Jalousiebaumeister

Bahnstraße 35 61449 Steinbach / Ts. Telefon 06171-76215 Telefax 06171-75443

**Wir danken allen Steinbachern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Unterstützung auch in unserem 4. Geschäftsjahr in Steinbach.**

**Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Ihre Familie Thomas Stottut**

Wir wünschen allen

**Steinbacherinnen und Steinbachern**

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr

**2007**

**Vorstand und Fraktion der Steinbacher SPD**

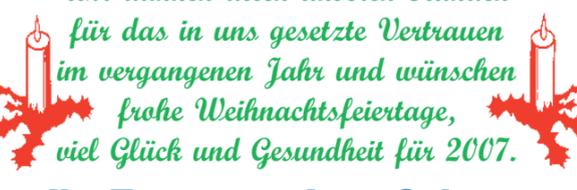


**AUTO SCHEPP**  
 GmbH  
 Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18  
 Telefax 0 61 71 / 7 46 90  
 Daimlerstr. 1, 61449 Steinbach (Ts.)  
 www.auto-schepp.de

*Wir danken allen unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen frohe Weihnachtsfeiertage, viel Glück und Gesundheit für 2007.*

**Ihr Team von Auto Schepp**





**Baudekoration  
H.J. KNOBLOCH**

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71/7 25 16

Unseren Geschäftskunden  
und Freunden wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und für 2007  
viel Glück und Gesundheit.



moderne raumgestaltung  
fußbodenbeläge  
vollwärmeschutz  
tapezierarbeiten  
maler-verputz-anstrich

**malermester**  
eschborner straße 30  
61449 steinbach / ts.

tel. 0 61 71 / 7 37 72  
fax 0 61 71 / 8 63 54  
D1 - 01 71 / 3 32 37 72

E-Mail: [Maler-Meier@t-online.de](mailto:Maler-Meier@t-online.de)  
[www.Maler-Meier.de](http://www.Maler-Meier.de)  
Schauen auch Sie mal rein!

**KOSMETIK-STUDIO HENRICH**

Uschi Henrich & Stefanie Strauß  
Feldbergstraße 25 a  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel. 0 61 71 / 7 16 48  
0 61 71 / 98 37 45




**Wir möchten uns herzlich bei all' unseren  
Kunden für ihre langjährige Treue  
und ihr Vertrauen bedanken.  
Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesunden Start ins Neue Jahr.**



Wiesenstraße 6 (Ecke Untergasse)  
61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: 0 61 71 / 2 87 08 01  
Telefax: 0 61 71 / 2 87 08 02  
E-Mail: [b.b@blumen-bunk.de](mailto:b.b@blumen-bunk.de)

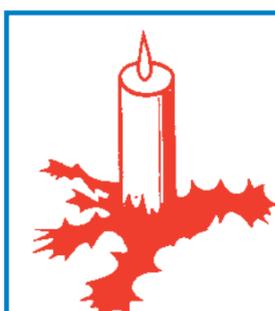
**BRITTA BUNK**  
Inhaberin

**Blumen Bunk**  
Das Fachgeschäft

**Zufriedenheit ist unser bestes Gut.**  
WILLIAM SHAKESPEARE

In diesem Sinne wünschen wir  
unseren Kunden  
ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Start  
ins neue Jahr.

**Ihr Team  
von Blumen Bunk**



Wir danken für  
das im vergangenen Jahr  
entgegengebrachte  
Vertrauen und  
wünschen Ihnen ein  
frohes  
Weihnachtsfest  
sowie ein gutes  
Neues Jahr.

**Lauer** gbr  
Gas Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb  
Im Wingertsgrund 2 · 61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 0 61 71 / 7 86 38 · Mobil: 0172 / 664 73 03



Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und  
ein gesundes und glückliches  
Neues Jahr

Der Vorstand der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V.

#### TuS Steinbach

##### Führerscheinprüfung in der FHH

Wer kürzlich bei den Minipuzler in der Friedrich-Hill-Halle der TuS Steinbach vorbeischaute, musste aufpassen, um nicht mit einem Bobby Car zu kollidieren. 12 Mädchen und Jungen machten nämlich ihren Bobby Car Führerschein! Nach einem Aufwärmlied und etwas Gymnastik auf dem Bobby-Car wurde die "Rennstrecke" freigegeben. So musste durch einen Tunnel sowie über Berg und Tal gefahren werden. Slalom fahren und das Bewältigen von geraden Strecken gehörten ebenso dazu. Ganz Mutige konnten auch eine kleine Rutsche mit ihrem Auto herunterausen. Natürlich waren die Kinder und Autos hinterher furchtbar "schmutzig" und mussten erst einmal durch die TuS eigene Bobby-Car-Waschanlage gefahren werden, bei der die Kinder und ihre Autos mit Tüchern und Schwämmen "geputzt" wurden. Nachdem alle Kinder natürlich ihre erste Fahrprüfung mit Bravour und viel Spaß gemeistert hatten, wurde den stolzen Autobesitzern der "Bobby Car - Führerscheine" überreicht. Die Minipuzler-Stunde ist mittlerweile ein fester Bestandteil im TuS-Sportangebot. Weitere Infos auf der Geschäftsstelle. **Reinhard P. Meisberger**

#### TuS Steinbach - Gymnastik

##### Erfolgreich bei Gymnastik Hessenmeisterschaft

Silber und Bronze für Steinbacher Gymnastinnen

In der Leistungsstufe B6 vertraten Mia Steinmetz, Kristina Borger, Tanja Schütz, Alma Bluhm und Heide Schilling die Farben von TuS Steinbach. Das Quintett, das mit dem Seil die zweitbeste Übung ablieferte, schrammte knapp an "Silber" vorbei. Mit 37,20 Punkten belegte man den dritten Platz. Knapp ging es auch im Wettbewerb B7 zu. Den Steinbacherinnen Tram Tu, Isabel Roll, Manlena Truschkowski und Ilca Schwengler fehlten am Ende lediglich 0,45 Punkte zum Titelgewinn. Drei Zehntel Punkte fehlten TuS Steinbachs Riege im Wettbewerb der höchsten Klasse „A9 Jugend“ zur Bronzemedaille. Der eine oder andere kleine Patzer beim Vortrag mit dem Seil kostete eine bessere Platzierung. Alma Bluhm, Tanja Schütz, Marilena Truschkowski und Kristina Borger verbuchten als Vierte 64,600 Punkte. **Reinhard P. Meisberger**

#### AWO Steinbach

##### AWO - Fröhliche Einstimmung in den Advent

130 Mitglieder und Gäste folgten gerne der Einladung. Es wurde kostenlos Kaffee und Kuchen gereicht. Den vielen Kuchenspendern sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Die Kaffeetafel war vorweihnachtlich eingedeckt und rote Kerzenleuchter sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die über 100 Kerzenleuchter durften die zahlreichen Gäste nach der Veranstaltung mitnehmen. Das umfangreiche Programm wurde eingestimmt mit Weihnachtsliedern, gespielt vom Mandolinorchester der Naturfreunde Rödelheim. Es sangen und tanzten der Singkreis und die Tanzgruppe vom Treff Jung + Alt um Frau Dörhöfer. Die Theatergruppe um Frau Dörhöfer spielte später auch einen vielbeschmunzelten Sketch um Weihnachtsgeschenke. Die DRK-Seniorentanzgruppe um Frau Püschel überraschte die Gäste mit einer wunderschön kostümierten Fledermaus-Quadrille und dem Schlittschuh-Tanz. Den Abschluss dieser beliebten Tanzgruppe bildete

#### TuS Steinbach - Aktuell von R. P. Meisberger

##### Neuer Kurs - Aquafitness

Aquafitness ist der Oberbegriff eines Fitnessstrainings im Wasser. Es ist ein eigenständiges, gesundheitsorientiertes Beweglichkeitstraining. Es ist eine neue und moderne Weiterentwicklung der bekannten Wassergymnastik. Die Gruppenstärke wird max. 6 Personen betragen. Anmeldung und weitere Infos: Geschäftsstelle, Tel.: 06171-98 21 84

##### Ein Lächeln ist wichtig, aber alleine langt es nicht!

Zur Zeit findet wieder ein Kurs „Mutti-Vatitreff mit Babymassage“ statt. Die Bewegungserziehung fördert diesen kleinen Menschen schon mit wenigen Lebenswochen und bildet die Grundlage für ein gesundes Leben. Ein neuer Babymassagekurs findet Mitte Januar 2007 statt. Der Kurs wird im Internet unter [www.tus-steinbach.de](http://www.tus-steinbach.de) und auf Plakaten rechtzeitig bekannt gegeben.

#### TuS Steinbach - Tischtennis -

##### Beide Herrenmannschaften im Pokal weiter

1. + 2. Herren stehen im Pokal in ihren Spielklassen im Viertelfinale. Die 1. Mannschaft hatte es sehr leicht. Sie musste lediglich die vorgeschriebene halbe Stunde auf ihren Gegner warten, um das Spiel kampflos zu gewinnen. Der Kontrahent von der TuS Eschbach ist nicht angetreten. Die 2. Mannschaft hatte es bei der SGK Bad Homburg weitaus schwerer. Volker Kilz gewann das Auftakteinzel gegen Christian Tölle deutlich, während Matthias Matern am Nebentisch in 5 hart umkämpften Sätzen gegen Fabian Fischer verlor. Im Anschluss verlor dann auch noch Frank Rössler gegen den Bad Homburger Jörg Weirich. Somit stand es vor dem Doppel (welches im Pokal in der Mitte der Partie gespielt wird) 2:1 für Bad Homburg. Unser gewohnt starkes Doppel Volker Kilz/Matthias Matern ließ auch dieses Mal nichts anbrennen und glich die Begegnung aus. Danach musste Volker Kilz gegen Fabian Fischer spielen, gegen den Matthias Matern schon äußerst knapp verlor. Volker ereilte das gleiche Schicksal. Auch er, verlor nach hartem Kampf in 5 Sätzen. Matthias Matern trumpfte im Anschluss souverän auf und verwies seinen Gegner Jörg Weirich deutlich in die Schranken. Es stand 3:3. Das letzte Spiel des Abends musste das Pokalspiel entscheiden. In ungewohnter Art und Weise zeigte "Frankie" Rössler ausnahmsweise mal keine Nerven und gewann klar gegen Christian Tölle. Mit dem 4:3 Endstand war der Einzug ins Viertelfinale geschafft. **Reinhard P. Meisberger**

der Lichtertanz auf der abgedunkelten Bühne. Die Ehrungen der diesjährigen Jubilare nahmen die AWO-Kreisvorsitzende, Frau Claussen, und die Ortsvereinsvorsitzende Frau Peters vor. Für langjährige Mitgliedschaft und tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeit wurden geehrt: Edith Stephansky 55 Jahre, Manfred Flach 40 Jahre, Marie Beck 30 Jahre, Rolf Weber 20 Jahre, Hildegard Paul 10 Jahre. Einen weiteren Programmhöhepunkt bildete die Tanzgruppe der Rhythmischen Sportgymnastik um Frau Schilling vom TuS Steinbach. Auf abgedunkelter Bühne vor dunklem Saal tanzten die jungen Damen. Die Darbietung wurde begeistert vom Publikum gefeiert. Den fröhlichen Abschluss dieses stimmungsvollen Nachmittags stimmten die Kinder vom Gesangsverein Frohsinn um Herrn Gatscher an. Die Weihnachtslieder wurden gekrönt von der kindgerechten Darbietung des Chores. Die AWO dankt allen Beteiligten der Vereine und den Gästen für diese gelungene Einstimmung in den Advent. **Ingrid Peters**



**NEU!! AB SOFORT!!  
HOFVERKAUF**

MARKTMETZGEREI  
**Grabiger**

Dienstag- + Donnerstag-Nachmittag  
jeweils von 15 bis 18 Uhr

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest  
und glückliches Neues Jahr.

Eschborner Str. 55 a · 61449 Steinbach (Ts.)  
Telefon 0 61 71 / 7 16 24



**AWO** Arbeiterwohlfahrt  
Ortsverein  
Steinbach (Taunus) e.V.

**Allen Mitgliedern und Freunden  
ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest  
und ein friedliches und gesundes  
Neues Jahre 2007 wünscht**

**AWO Arbeiterwohlfahrt  
Ortsverein Steinbach (Taunus) e.V.  
Der Vorstand**

**STADT STEINBACH (TAUNUS)**



**Bekanntmachung**

**Weitere Gebührensenkungen**

Weitere Gebührensenkung für Steinbacher Bürgerinnen und Bürger  
Erfolgreich endeten letztendlich die Verhandlungen mit der Wasserversorgung Steinbach GmbH hinsichtlich Senkung des Wasserpreises für die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger. In seiner Sitzung am 7.12.2006 stimmte der Aufsichtsrat schließlich einstimmig dem Vorschlag der Gesellschafterversammlung zu, den Wasserpreis ab 01.01.2007 von bisher 3,00 um 0,10 auf nunmehr 2,90 pro cbm Wasser zu senken. Diese Senkung hat einen Gesamtumfang von rund 50.000 pro Jahr. Zusammen mit der von der Stadt Steinbach gleichzeitig beschlossenen Reduzierung des Preises für das Abwasser von bisher 2,53 auf nunmehr 2,04 pro cbm Abwasser, werden die Bürgerinnen und Bürger um insgesamt rund 295.000 jährlich entlastet, während dagegen die leider notwendigen Gebührenerhöhungen für Abfall, Friedhof und Kinderbetreuung mit rund 270.000 zu Buche schlagen. Dazu gehört auch die erfreuliche Nachricht, dass Eltern, deren Kinder im letzten Jahr die Kindergärten besuchen, für die Vormittagsbetreuung ab 01.01.07 gebührenfrei gestellt und somit jährlich fast 1.200 pro Kind sparen werden. Dies betrifft in Steinbach etwa 120 Kinder, die durch das Programm der Hessischen Landesregierung somit insgesamt um mehr als 140.000 entlastet werden.

**Der Bürgermeister informiert:**

**"Hessische Energiespar-Aktion"**

**C02-Gebäudesanierungsprogramm Zuschüsse für die Energieeinsparung jetzt ab 2007 möglich**

Zum 1. Januar 2007 wird die Förderung der energetischen Gebäudesanierung im Rahmen des C02-Gebäudesanierungsprogramms der Bundesregierung durch eine Zuschussvariante ergänzt. Die Sanierung erfolgt entweder durch die Durchführung eines von fünf möglichen Maßnahmenpaketen (z.B. Maßnahmenpaket 1: Austausch der Heizung plus Wärmedämmung des Daches plus der Außenwände) oder durch die Sanierung auf Neubau-Niveau nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) oder 30 % besser. Finanziert werden wie bisher Energie-sparmaßnahmen an Wohngebäuden, sowie an Wohn-, Alten- und Pflegeheimen. Für Gebäude bis Baujahr 1994 dürfen Anträge gestellt werden sofern nach festgelegten Maßnahmenpaketen saniert wird.

**Zuschussvariante**

Wer kein Darlehen haben möchte, kann ab 1. Januar 2007 einen Zuschuss zu seinen Maßnahmenkosten erhalten. Diese Zuschüsse werden wie schon im bisherigen Programm nur für Maßnahmenpakete vergeben. Antragsberechtigt für den Zuschuss sind Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern sowie von Eigentumswohnungen. Der Eigentümer erhält einen Zuschuss zu den Investitionskosten. Die Höhe des Zuschusses liegt zwischen 5 % und 17,5 %, je nach erreichter Energieeinsparung. Er fließt nur für Maßnahmenpakete. Neu ist auch, dass die Maßnahmenqualität noch einmal angehoben wurde. Wer z.B. als einzelne Maßnahme seine Außenwand dämmen will, bekommt aus diesem Programm keine Zuschuss, auch bereits ausgeführte Dämmmaßnahmen dürfen nicht zu den Paketen angerechnet werden. Dies wurde zwar im Frühjahr angekündigt, wurde aber nicht umgesetzt. Wer Einzelmaßnahmen gefördert haben will, muss auf das Wohnraummodernisierungsprogramm oder die ÖKO-Plus-Förderung ausweichen. Hier gibt es jedoch wieder nur Kredite und die Zinskonditionen sind um mind. 1 % schlechter als beim C02-Gebäudesanierungsprogramm. Programmleiter Eicke-Hennig von der Hessischen Energiespar-Aktion: "Das übliche Vorgehen am Althaus ist die Durchführung jeweils einer einzelnen Energiesparmaßnahme z.B. bei der Erneuerung eines Bauteils. Hierfür steht leider nur das Wohnraummodernisierungsprogramm zur Verfügung. Dies fördert auch Einzelmaßnahmen, aber wieder nur mit Krediten, deren Zinssatz beträgt zur Zeit effektiv 3,56-3,96 %. Allerdings weisen wir stets darauf hin: Energiesparmaßnahmen am Althaus sind auch ohne Förderung wirtschaftlich."

**Darlehensvariante im C02-Gebäudesanierungsprogramm**

Es wird wie bisher ein zinsverbilligtes Darlehen von bis zu 50.000,- pro Wohneinheit gewährt. Antragsberechtigt sind hier neben Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern alle Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst genutzten und vermieteten Wohngebäuden. Bestehen bleibt auch der Tilgungszuschuss in Höhe von 5 % des Darlehensbetrags für die Sanierung auf Neubau-Niveau. Neu: Wenn mit der Sanierung das Neubau-Niveau um 30 % unterschritten wird, gibt es ab Januar 12,5 % Tilgungszuschuss. Detaillierte Informationen zu diesen und anderen Förderprogrammen des Bundes, der Bundesländer, der Städte, Gemeinden und Energieversorger erhalten Sie unter [www.foerderdata.de](http://www.foerderdata.de) und [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

Weitere Informationen zu Energieeinsparpotentialen und zum "Energiepass Hessen" unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) Hier gibt es u.a. 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechiken sowie eine Energieberaterliste. Die "Hessische Energiespar-Aktion" ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

**Stadt Steinbach - Umweltbeauftragter -**

**Änderung bei der Entsorgung der Gelben Säcke  
Ab 2007 neues Abholunternehmen und neuer Abholtag /  
Abfallkalender wird verteilt**

Die Gelben Säcke zur Entsorgung der mit dem Grünen Punkt gekennzeichneten Verkaufsverpackungen aus dem Dualen System für das Jahr 2007 werden in der 50. und 51. Kalenderwoche in alle Steinbacher Haushalte, die nicht über einen 1,1 m<sup>3</sup>-Großbehälter verfügen, verteilt. Haushalte, die bis zum 22. Dezember 2006 keine Säcke erhalten haben, können sich nach Weihnachten an den neuen Entsorger dieser Abfallfraktion, die Firma Knettenbrech + Gurdulic, wenden und eine Nachbestellung aufgeben. Die Säcke werden dann nachgeliefert. Das Unternehmen ist ab dem 01.01.2007 für die Abholung der Gelben Säcke in Steinbach (Taunus) zuständig. Wer noch im Besitz von Säcken des früheren Entsorgers ist, kann diese selbstverständlich weiter verwenden. Der Termin für die Abholung der Gelben Säcke ändert sich mit Beginn des neuen Jahres von bisher mittwochs auf nunmehr montags, der 14-tägige Abfuhrhythmus bleibt bestehen. Somit werden im Jahr 2007 erstmals am 15.01. die Gelben Säcke abgeholt. Natürlich sind diese Termine, wie alle anderen Abfallsammeltermine auch, wie gewohnt dem Steinbacher Abfallentsorgungskalender zu entnehmen, der als Beilage mit dieser Ausgabe der "Steinbacher Information" ausgeliefert wird. Bei dieser Gelegenheit wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit den Gelben Säcken ebenso wie mit den Gelben 1,1 m<sup>3</sup>-Großbehältern nur Abfälle entsorgt werden dürfen, die mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet sind. Dazu gehören Dosen aus Weißblech und Aluminium, Folien aus Aluminium und Kunststoff, Verbundstoffe wie Getränke- und Milchkartons sowie sonstige Verkaufsverpackungen aus Kunst- und Schaumstoffen. Nicht in die Gelben Säcke oder Großbehälter gehören Abfälle aus Glas (Flaschen, Konservengläser usw.) und Papier, auch wenn ein Grüner Punkt darauf ist. Für diese Verpackungsabfälle sind im Stadtgebiet ausreichend Sammelcontainer aufgestellt. Weitere Informationen und Nachbestellungen für Gelbe Säcke gibt es bei der Firma Knettenbrech + Gurdulic unter Tel. 0611-60917760 oder zu weiteren Fragen der Abfallentsorgung bei der Stadtverwaltung Steinbach unter Tel. 700050 **Walter Pfeffer**.

**Reisebüro Kopp - Steinbach (Ts.)**

**Exklusiver Event von Reisebüro Kopp**

Lufthansa City Center

**Außergewöhnlicher Blick hinter die Kulissen des Chinesischen Nationalcircus**

Frankfurt (mp) - Bei einer Backstage-Führung in die Welt des Chinesischen Nationalcircus eintauchen, einmal selbst auf der Bühne stehen, die Artisten bei ihren Proben beobachten und mit ihnen ins Gespräch kommen - das können Kunden des Reisebüro Kopp Lufthansa City Center zusammen mit Marco Polo, dem Experten für Entdeckerreisen, am 27. Februar 2007 erleben, wenn der Nationalcircus in Frankfurt gastiert. Das neue Programm der außergewöhnlichen Artisten aus Fernost steht ganz im Zeichen des historischen Marco Polo. Prachtvoll in Szene gesetzt, nehmen die Künstler die Zuschauer dabei mit ins traditionelle China auf die vielleicht berühmteste Entdeckungsreise aller Zeiten. Im Eintritt von 30 Euro enthalten sind eine Ehrenkarte der Kategorie I für die Vorstellung, Backstage-Führung und exklusiver Blick hinter die Kulissen, Treffen mit den Artisten, VIP-Pass für die Marco Polo-Lounge, die Begleitung durch einen "Scout" von Marco Polo Reisen, das Programmheft und ein Empfangscocktail.

**Informationen und Buchung im Reisebüro Kopp Lufthansa City Center in Steinbach (Ts.) unter Tel. 06171-98660**

**Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -**

**Bürgersprechtage des Versorgungsamtes**

**- Rathaus Oberursel, Geb. A, Zi. 106 -- von 14 bis 17 Uhr**

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt am Main - Versorgungsamt - bietet Bürgersprechtage in Oberursel an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen hierbei u.a. Anträge entgegen oder helfen Ihnen beim Ausfüllen, stellen Schwerbehindertenausweise aus und beraten Sie in folgenden Angelegenheiten: - Feststellung und Ausstellung von Ausweisen für Behinderte (Schwerbehindertenrecht - SGB IX) - Zahlung von Erziehungsgeld (Bundeszweckgesetz - BerzGG) - Überwachung von Alten-, Behinderten- und Pflegeheimen und Beratung in Heimangelegenheiten (Heimgesetz - HeimG) - Zahlung von Rentenleistungen an Kriegsbeschädigte (Bundesversorgungsgesetz - BVG), Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG), Wehrdienstgeschädigte (Soldatenversorgungsgesetz - SVG), Zivildienstgeschädigte (Zivildienstgesetz - ZDG) und deren Hinterbliebene. **Nächster Termin: Donnerstag, 04.01.2007** Wenn Sie den Sprechtag wahrnehmen wollen, ist zur Vermeidung längerer Wartezeiten eine vorherige Terminvereinbarung unbedingt erforderlich. **Telefon-Versorgungsamt: (069) 1567-267**

**Weihnachtsferien der Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei der Stadt Steinbach (Taunus) ist in den Weihnachtsferien von Montag, 25. Dezember 2006 bis Mittwoch, 03. Januar 2007 geschlossen. Ab Donnerstag, 04. Januar 2007 ist die Stadtbücherei dann wieder an folgenden Öffnungszeiten für Sie da:

Montag	von 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	von 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	von 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	von 10.00 bis 12.00 Uhr

Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Tel. (0 61 71) 98 01 67.

**Veranstaltungen im Treff für Alt und Jung 2007**

**Am Mittwoch, 03.01.2007 öffnet der Treff für Alt und Jung für Sie wieder seine Türen mit folgenden Programmen:**

Der erste Termin für die Bauch-Rücken-Beckenbodengymnastik findet am Mittwoch, 03.01.2007 um 9.30 Uhr unter der Leitung von Frau Püschel (DRK) statt.

Ebenfalls am Mittwoch, 03.01.2007, wird ab 15.00 Uhr gebastelt. Über Ideen und Anleitungen freuen sich die Mitglieder der Bastelgruppe.

Am Donnerstag, 04.01.2007, ab 15.30 Uhr, wird in fröhlicher Runde getanzt. Ruth Püschel (DRK) leitet die Folkloretanzgruppe, die sich über neue Mitglieder sehr freuen würde. Tanz als charmanteste Form der Bewegung bringt Freude und Ausgeglichenheit.

Am Freitag, 05.01.2007 trifft sich um 17.00 Uhr die Theatergruppe unter der Leitung von Charlotte Dörhöfer, um neue Theaterstücke einzustudieren.

Am Montag, 08.01.2007 trifft sich um 15.00 Uhr der Singkreis unter der Leitung von Charlotte Dörhöfer, um mit viel Freude alte und neue Lieder zu singen. Auch in diesem Kreis sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

Am Dienstag, 09.01.2007 findet um 9.00 Uhr die Seniorengymnastik I unter der Leitung von Frau Charlotte Dörhöfer (DRK) und um 10.15 Uhr die Seniorengymnastik II unter der Leitung von Frau Dagmar Dörhöfer-Sünder (DRK) statt.

Für alle Personen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, bietet Frau Michaelis am Dienstag, 09.01.2007 um 10.00 Uhr ihre Beratung an. Pflegenden Angehörige können unter 0 61 71 / 7 53 91 auch einen Termin außerhalb dieser Sprechzeit mit Frau Michaelis vereinbaren.

Ebenfalls am Dienstag wird, wie an jedem Dienstag, nach einem gemüthlichen Kaffeetrinken von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Karten gespielt. Der erste Termin für das beliebte Gedächtnistraining unter der Leitung von Petra MenzelHobeck findet am Donnerstag, 11.01.2007 um 10.00 Uhr statt.

Am Montag, 15.01.2007 beginnt um 18.30 Uhr in Zusammenarbeit mit dem DRK ein Kurs in Yoga und Entspannung unter der Leitung von Ruth Püschel statt.

Am Dienstag, 16.01.2007 beginnt um 10.00 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem DRK, ein Kurs in Yoga und Entspannung unter der Leitung von Frau Heußlein statt.

Außerdem steht für Sie die Hobby-Werkstatt von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Melden Sie sich bitte vorher an.

Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, 2 0 61 71 1 7 53 91.

**Gewerbeverein Steinbach**

**Stecken Sie „Die Bütt“ einfach in die Tasche!!**



Hübsch und praktisch. Jetzt gibt es die Steinbacher Bütt auch im Hosentaschenformat. Der Steinbacher Axel Hees hat das Stadtwappen, die bekannte Steinbacher Bütt in einem silber-matten 1 Euro Stück große Münze gefasst und in einen Schlüsselanhänger integriert. Das Besondere daran ist, dass die Bütt sich auch als Einkaufswagen-Chip herausnehmen lässt. Bisher gab es schon neben den vier Frankfurter Motiven Römer, Skyline, Alte Oper und für Börsianer Bulle und Bär auch den Bad Homburger „Weissen Turm“ vom Schloss, die Saalburg noch einige andere Taunus-Motive. Neu ist der Steinbacher Schlüsselanhänger, den Hees den Steinbachern anbietet. Die Auflage ist auf 500 Stück limitiert. Für 5,95 ist der in einem schwarzen Geschenkschächtelchen verpackte Anhänger beim Stempel Bobbi, auf der Bahnstraße 3, zu haben. Sollte jemand noch keine Idee für ein kleines Weihnachtsgeschenk haben, so wäre dies eine tolle Möglichkeit.

**HAUS SERVICE KIRSCH**  
Bahnhofstraße 16  
61449 Steinbach / Ts.  
Tel.+Fax: 06171-73975

*Unserer verehrten Kundschaft ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Kleinreparaturen - Gartenarbeiten**

**Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2007**

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue bedanken wir uns und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Reisebüro Kopp-Team

Bahnstr. 1  
61449 Steinbach/Ts.  
Tel.: +49 6171 98660  
Fax: +49 6171 986625  
www.kopp-reisen.de  
steinbach@nckkopp.de

Wir beraten Sie gerne:  
4 x im Rhein Main Gebiet

**Reisebüro Kopp**  
**Lufthansa City Center**

*Reiseleut spürbar nah.*

*Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.*

**»Salon Monika«**  
Inh. Monika Holzwarth

Fönfrisuren – Dauerwellen – Haarfarben – Blondieren  
Tönen – Keralogie-Behandlung  
**Ihr Vorteil – Voranmeldung**  
Bahnstraße 6a · 61449 Steinbach/Ts. · Telefon 061 71/7 25 27

*Wir danken allen unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachtsfeiertage, viel Glück und Gesundheit für 2007.*

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Matthäus Sanitär GmbH**

**Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art**

**Karosserie Fachbetrieb**

*Unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2007.*

**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
vom Karosseriebaufachbetrieb

**Wolf und Woytschätzky GmbH**  
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

**Herzlichen Dank**  
für die vielen  
Glückwünsche und Geschenke,  
die wir anlässlich unserer  
**Goldenen Hochzeit**  
erhielten.

*Elisabeth & Friedel Junker*

Steinbach (Taunus),  
im Dezember 2006



## KLEINANZEIGEN

**Steinbach.** Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**  
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

**Steinbach.** Familie mit 2 Kindern sucht ein Reihenhaus von Privat zum Kauf in Steinbach. Bis 100 qm Wohnfläche, 3 Schlafzimmer. Kaufpreis ca. 230.000,- €  
Tel. 06171 / 7 61 10

**Steinbach.** Schöne, helle 3 Zimmer-Wohnung, 99 qm, Laminatfußboden, 2 Balkone, ab sofort zu vermieten. Kautionsfrei. Miete 650,- €, Umlagen 130,- €  
Anfragen unter: Mobil: 0172-6648415 oder Tel. 069-559164

**Steinbach.** Suche für meine Enkelin 3 bis 4 Zimmer-Wohnung in Steinbach.  
Tel. 0 61 71 / 7 81 37

**Steinbach.** Auto-Verkauf. VW-Polo, EZ. 11/98, 1. Hd., 43T.km, 50 PS, SD, Servo, WFS, R/6, Airb., S+W-Reifen, Scheckheft. Ga-Wa.  
Mobil: 0162-7696349 oder Tel. 06196-768431

## WINDECKER'S

SPEZIALITÄTEN

### Frisches Wild:

Reh, Hirsch, Wildschwein, Lamm, Feldhase, Fasan,  
sorgfältig zerlegt und verpackt.

### Frisches Geflügel:

Truthähne, Flugenten, Hühner, Gänse, Fleisch-Hähnchen  
sowie Kaninchen, Eier alles aus Boden- und Freilandhaltung

### Bitte vorbestellen

Eschborner Str. 32 · 61449 Steinbach · Tel. 06171/ 982053 · www.windeckers.com

### Wir beraten, helfen und pflegen.

Häusliche Alten- und Krankenpflege + Behandlungspflege durch  
examinierte Fachpflegekräfte · Hilfestellung bei allen hauswirt-  
schaftlichen Arbeiten · Rufbereitschaft rund um die Uhr ·  
Ehrenamtliche Hilfen · Essen auf Rädern



### Wir sind zertifiziert!

**ÖKUMENISCHE  
DIAKONIESTATION**  
Kronberg + Steinbach

Untergasse 29  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 - 71791  
www.diakonie-kronberg.de  
info@diakonie-kronberg.de



## Pietät »Taunus«

Wolfgang Schiebener

65760 Eschborn/Ts.  
Niddastraße 12

Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge

Sie erreichen uns:

Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408

## PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen, Anonymbestattungen, Über-  
führungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung  
aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des  
deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

## Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die  
zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu  
meinem 101. Geburtstag!

Besonders danke ich Herrn Bürgermeister  
Frosch, Herrn Leimeister, Herrn Pfarrer  
Stähler, Herrn Reusch, Frau Cappallo und  
Herrn Nebhuth.

Sie haben alle mir ein große Freude bereitet.

Luise Lang

## Herzlichen Dank

sagen wir allen,  
die sich in stiller Trauer  
mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme  
in vielfältiger Weise bekundeten  
und gemeinsam mit uns  
von unserer lieben Verstorbenen

## Magdalena Gissel

geb. Schlaudraff

Abschied nahmen.

## Ulrich und Heidi Gissel

61449 Steinbach (Taunus), im Dezember 2006

### Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27

Pfarramt: Tel. 7 16 55

Untergasse 29 Fax: 98 12 30

Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

#### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 24.12. 16.00 Uhr Weihnachtliche Einstimmung für  
Heiligabend Familien mit Kindern (in der Kirche)  
17.30 Uhr Weihnachtliche Orgelmusik  
18.00 Uhr Christmette  
Dienstag, 26.12. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier 2. Weihnachtstag  
Mittwoch, 27.12. 09.00 Uhr Hl. Messe  
Donnerstag, 28.12. 14.30 Uhr Rosenkranz-Gebet  
Sonntag, 31.12. 17.00 Uhr Ökum. Jahresschluss-Gottesdienst

Montag, 01.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier Neujahr  
Mittwoch, 03.01. 09.00 Uhr Hl. Messe  
Samstag, 06.01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufen und mit  
den Sternsängern

Sonntag, 07.01. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Mittwoch, 10.01. 09.00 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 14.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier m. begl. Kinderwort-  
gottesdienst

Mittwoch, 17.01. 09.00 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 21.01. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

#### VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 04.01. 19.30 Uhr Junge Senioren  
Freitag, 05.01. 10.00 Uhr Aussendung der SternsingerInnen  
Montag, 08.01. 20.00 Uhr PGR-Vorstand  
Mittwoch, 10.01. 16.00 Uhr Frauenkreis  
Dienstag, 16.01. 15.30 Uhr Treffen Kommunionkinder Gr. 1  
20.00 Uhr Glaubenskurs Gott, der Allmächtige  
mit Pfr. Christian Enke

Mittwoch, 17.01. 15.30 Uhr Treffen Kommunionkinder Gr. 2  
19.30 Uhr Caritaskreis  
Donnerstag, 18.01. 15.00 Uhr Seniorenclub  
20.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

#### HINWEISE

• Am 31.12. feiern wir wieder den ökumenischen Jahresschlussgottesdienst um 17.00 Uhr in der kath. Kirche. Thema: "Der Bund Gottes mit uns Menschen". Herzliche Einladung! An Neujahr findet um 11.00 Uhr eine Eucharistiefeier statt.

• **Glaubenskurs** (Teil 3) am 16.01.2007: Pfr. Christian Enke steht als Referent zum Thema „Gott, der Allmächtige“ an diesem Abend Rede und Antwort. Herzliche Einladung an alle Interessierten und TeilnehmerInnen des Glaubenskurses.

• Das Pfarrbüro ist zwischen den Jahren geschlossen!

• **Sternsingeraktion 2007. Anmeldeschluss ist der - 31.12.2006 - !!** (siehe gesonderten Bericht auf Seite 7)

### die brücke Steinbach

#### die brücke sagt „Dankeschön“

Sie bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne den sich unser Vereinszweck, Hilfe bei der Begleitung zu Ärzten, der häuslichen Betreuung und beim Einkaufen zu gewährleisten, nicht auch in diesem Jahr hätte verwirklichen lassen. Ganz besonderer Dank gebührt Frau Henry, der es mit großem Geschick immer gelungen ist, für jeden Bedarf den passenden Helfer zu finden und zu motivieren. Die brücke dankt aber auch all denen, die mit viel Geduld PC-Kurse abgehalten und ihre Kenntnisse am Computer weitergegeben haben. Dank gilt auch den Bäckerinnen Ruppel und Geishecker, dem Bio-Bäcker, den Windecker-Spezialitäten und der Metzgerei Birkert, deren großzügige Zuwendungen es uns im vergangenen Jahr ermöglicht haben, unser gemeinsames Frühstück an den Mittwochvormittagen auszurichten. Wir hoffen, dass sich auch im Neuen Jahr genügend Mitglieder und Sponsoren finden, die bereit sind, Hilfe dort zu leisten, wo sie benötigt wird. Zum Start ins Neue Jahr sind alle Mitglieder und interessierte Steinbacher zu einem gemeinsamen Brunch am 1. Januar 2007 ab 11 Uhr ins Backhaus herzlich eingeladen.  
Der Vorstand

### Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Tel. 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Credner Tel. 98 24 53

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76

Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr

Mittwoch 8-11 Uhr

Donnerst. 8-11 Uhr

Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

#### GOTTESDIENSTE DER EV. ST. GEORGSGEMEINDE

#### ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

**Heiligabend 4. Sonntag im Advent**  
24.12. 15.00 Uhr Familienvesper I m. den Ghostpastors  
i. d. St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtkke)  
15.30 Uhr Familiengottesdienst i. ev. Gemeinde-  
haus, Untergasse 29 (Pfarrer Credner)  
16.30 Uhr Vesper II in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Lüdtkke)  
18.00 Uhr Vesper III in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Lüdtkke)  
23.00 Uhr Christmette in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Credner)  
Kollekte: Für "Brot für die Welt"  
(DW der EKD)

**1. Weihnachtstag**  
25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die  
Heilerziehungs- und Pflegeheime  
Scheuern

**2. Weihnachtstag**  
26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Credner) Kollekte: Für die  
eigene Gemeinde

**Silvester**  
31.12. 17.00 Uhr Ökum. Jahresabschlussgottesdienst in  
d. kath. St. Bonifatiuskirche Steinbach  
Untergasse 27 (Pfarrer Credner)

**Neujahr**  
01.01. 18.00 Uhr Neujahrsandacht i. d. St. Georgskirche  
(Pfarrer Credner) Kollekte: Für die  
eigene Gemeinde

**GOTTESDIENSTE**  
Sonntag 07.01. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche  
mit Heiligem Abendmahl (Pfarrer  
Credner) Kollekte: Für das Diakoni-  
sche Werk der EKD

Sonntag 14.01. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche  
(Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die  
eigene Gemeinde

Sonntag 21.01. 10.00 Uhr Gottesdienst i. Gemeindehaus (Pfarrer  
Credner) anschließend Kirchenkaffee  
und Verkauf von Eine-Welt-Produk-  
ten Kollekte: Für besondere Aufgaben,  
Einzelfallhilfen, Familien in Not u.a.  
(DWHN)

#### VERANSTALTUNGEN

Donnerstag 11.01. 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Freitag 12.01. 19.30 Uhr Folklore  
Montag 15.01. 15.00 Uhr Musik und Darstellung  
Dienstag 16.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Stoppelhopper"  
15.00 Uhr Ev. Frauentreff d. St. Georgsgemeinde  
für Alt und Jung (Zusammenkunft)  
18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
20.00 Uhr Kirchenchor  
Mittwoch 17.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe „Knirpse“  
16.00 Uhr Ghostpastor Kids  
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Beschluss)  
Donnerstag 18.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
19.00 Uhr Organistentreffen  
19.45 Uhr Projektchor St. Georg  
Freitag 19.01. 15.30 Uhr Kindergruppe GEO  
19.30 Uhr Folklore

### Förderer der Ökum. Diakoniestation Steinbach

#### Dank an alle Spender, Helfer, Mitglieder, Förderer

Die Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation in Steinbach (Taunus) e.V. danken ihren treuen Mitgliedern herzlich, die auch im Jahr 2006 die Aufgabe des Vereins mit ihrem Beitrag unterstützten, sie danken den zahlreichen Spendern, die dazu beitrugen, daß der Verein der Ökumenischen Diakoniestation in Steinbach die erforderlichen Zuwendungen leisten konnte. Sie danken aber auch den vielen Helfern und Sachspendern beim Flohmarkt am 27. August und beim Weihnachtsmarkt am ersten Advent. Viele stellten wieder ansprechende Gegenstände zur Verfügung. Unermüdllich kochten erfahrene Kräfte die verschiedensten Sorten Gelee und Marmelade, Kürbis oder Chutney ein. In Handarbeit Versierte strickten wollene Socken, Mützen, Schals, Faust- und Fingerhandschuhe aller Größen und Farben, häkelten Topflappen mit ansprechenden Mustern. Die "Handwerker" bauten die Stände auf und ab, Verkaufsgenies teilten sich den Standdienst auf und brachten die Dinge des reichhaltigen Angebots unter die Besucher. Wir danken aber auch allen Besuchern des Floh- und Weihnachtsmarkts, die durch ihren Kauf und den ihrerseits zuweilen großzügig erhöhten Preis die Mittel des Vereins verstärkten. Diese von den Freunden und Förderern der Ökumenischen Diakoniestation eingeworbenen Mittel stellen sicher, daß trotz der oft unzureichenden Erstattungssätze der Pflege- und Krankenkassen "die Pflege menschlich bleibt", das heißt, daß über die Grundversorgung hinaus, die sich auf die notwendigen Handreichungen beschränkt, Zeit für sogenannte diakonische Leistungen, eben liebevolle, menschliche Zuwendung und ein einfühlsames Gespräch im Einzelfall bleiben. Alle Steinbacherinnen und Steinbacher, die noch nicht Mitglied unseres Fördervereins sind, wollen wir hier ansprechen, ob sie nicht durch einen Beitritt mit der Zusage eines regelmäßigen Beitrags die gute Sache unterstützen möchten. Jeder kann in die Lage kommen, auf die Hilfe der Ökumenischen Diakoniestation angewiesen zu sein. Sie kann aber nur aufgrund der Förderung durch unseren Verein fortbestehen. Prospekte, die den Umfang der Dienste der Station erläutern, und eine Beitritts-erklärung des Vereins der Freunde und Förderer der Station enthalten, sind im Rathaus, in den Arztpraxen, in den Gemeindebüros der Kirchengemeinden sowie in der St. Bonifatiuskirche und in der St. Georgskirche ausgelegt. Am 16. April 2007 wird bei der Jahreshauptversammlung ausführlich über die Arbeit des Vereins berichtet. Zu dieser Versammlung ergeht rechtzeitig eine besondere Einladung. Gerhard Schmidt, 1. Vors

### Neuapostolische Kirche Steinbach

Wiesenan 13, 61449 Steinbach (Taunus)

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst Gäste sind herzlich

Mittwoch 20.00 Uhr Gottesdienst willkommen.

### Frauenstammtisch Steinbach

#### Nächster Frauentreff am 9.1.2007

Der nächste Frauenstammtisch findet am 9. Januar 2007 um 19.00 Uhr im Gasthaus "Zum Schwanen" statt.  
Helga Kaddatz



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

## PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Pfungstweidstr. 20, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**Information der Steinbacher Arztpraxen**

**Ärzte-Urlaub Weihnachten/Neujahr 2006**

Liebe Steinbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit möchten wir Sie über die Praxisöffnungszeiten um Weihnachten / Neujahr 2006 und zu Beginn des neuen Jahres informieren.  
**Die Praxen Dr. Mousa, Dr. Odewald, Dr. Orth bleiben zwischen den Jahren vom 27.12.-29.12.2006 geschlossen, die Praxis Frau Dr. Kidess-Michel, Dr. König ist am 27. und 28.12.2006 geöffnet..**

**Zusätzlicher Praxisurlaub:**

Von Dienstag, den 2.01.2006 bis Freitag den 05.01.2007 hat die Praxis Dr. Orth noch geschlossen. Dr. Mousa und Dr. Odewald übernehmen die Vertretung.

Von Montag den 08.01.2007 bis Freitag den 12.01.2007 hat die Praxis Dr. Odewald geschlossen. In dieser Woche übernehmen Dr. Orth und Dr. Mousa die Vertretung

**Der Ärztliche Bereitschaftsdienst am Krankenhaus Bad Homburg beginnt seinen Dienst am Freitag, den 22.12.2006 und ist durchgehend bis zum 02.01.2007 besetzt. Der Bereitschaftsdienst ist unter der Rufnummer 06172 / 19292 erreichbar.**

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein Guten Rutsch in das Neue Jahr.

**Dr. Kidess-Michel, Dr. König, Dr. Mousa, Dr. Odewald, Dr. Orth**

**Erscheinungs-Termine + Redaktionsschluß STEINBACHER-INFORMATION FÜR DAS JAHR 2007**

<b>JANUAR</b>	Erscheinung: 06.01.2007	Redaktionsschluß: 28.12.2006
	Erscheinung: 20.01.2007	Redaktionsschluß: 11.01.2007
<b>FEBRUAR</b>	Erscheinung: 03.02.2007	Redaktionsschluß: 25.01.2007
	Erscheinung: 17.02.2007	Redaktionsschluß: 08.02.2007
<b>MÄRZ</b>	Erscheinung: 03.03.2007	Redaktionsschluß: 22.02.2007
	Erscheinung: 17.03.2007	Redaktionsschluß: 08.03.2007
	Erscheinung: 31.03.2007	Redaktionsschluß: 22.03.2007
<b>APRIL</b>	Erscheinung: 14.04.2007	Redaktionsschluß: 05.04.2007
	Erscheinung: 28.04.2007	Redaktionsschluß: 19.04.2007
<b>MAI</b>	Erscheinung: 12.05.2007	Redaktionsschluß: 03.05.2007
	Erscheinung: 26.05.2007	Redaktionsschluß: 15.05.2007
<b>JUNI</b>	Erscheinung: 09.06.2007	Redaktionsschluß: 31.05.2007
	Erscheinung: 23.06.2007	Redaktionsschluß: 14.06.2007
<b>JULI</b>	Erscheinung: 07.07.2007	Redaktionsschluß: 28.06.2007

S O M M E R P A U S E ( F E R I E N )

**TuS Steinbach - Handball -**

**Rückblick: MSG Kronberg / TuS Steinbach II**

Zu Beginn der Hinrunde wurde Roland Dankwardt aus Hochheim als neuer Trainer der 2. Mannschaft engagiert. Er stellte seine neuen Ziele vor, unter anderem wurde eine zweite Trainingseinheit eingeführt, ein schnellerer, leistungsorientierter Handball sollte gespielt werden. Nach einer kurzen, sehr einheitsintensiven Saisonvorbereitung stand der Kader fest. Aus der A-Jugend spielten sich Christian Busold (Rückraum Rechts), Sebastian Becker (Rückraum Links), Marwin Weber (Linksaußen) und Maximilian Unterhamscheidt (Tor) ins Team. Neu hinzugekommen sind Dominik Müller (Rechtsaußen) aus der 1. Mannschaft und Dave Deicke (Tor), der die Schuhe wieder vom Nagel holte, sowie Florian Gebhardt (Rückraum Mitte). Des weiteren sind Salvatore Salamone (Tor), Dominik Höhn (Tor), Lars Steinmetz (Linksaußen), der zum Kapitän ernannt wurde, Sascha Wentzel (Rückraum Links), Lars Panek (Rückraum Mitte), Marc Stephan (Rückraum Mitte), Michael Schnell (Rückraum Rechts), Dennis Witzel (Rechtsaußen) und Sven Schüßler (Rechtsaußen) in der Mannschaft. Somit konnte die MSG Kronberg / Steinbach II in die Hinrunde der Bezirksliga B (Bezirk Frankfurt) starten. Gleich das erste Heimspiel wurde gegen den SC Höchst mit 22:19 zuhause in der Altkönighalle gewonnen. Im darauf folgenden Auswärtsspiel gegen TV Gonzenheim II holte sich die MSG mit 17:25 eine deutliche Niederlage ab, Auch das nächste Spiel gegen SG Sossenheim wurde leider verloren. Eine bittere Niederlage gab es in Dörfelweil. Die MSG konnte sich recht schnell auf 6:2 absetzen, gab die Führung aber leichtfertig ab und die Gegner glichen auf 17:17 aus. Am Ende hieß es 30:24 für Dörfelweil, obwohl mehr für die MSG drin gewesen wäre. Das nächste Heimspiel konnte mit 18:16 knapp gegen TG 04 Sachsenhausen gewonnen werden. Gegen TV Bad Vilbel I gab es eine knappe Niederlage: 19:21, sowie gegen TSG Nordwest II mit 19:23, trotz starker kämpferischer Leistung. Im letzten Hinrundenspiel wollte die Mannschaft es gegen BSC Kelsterbach II nochmal wissen. Bei einem 8. Tabellenplatz und 4:10 Punkten war ein Sieg gegen den Tabellensebten viel wert. Die MSG setzte sich früh mit 7:2 ab, zur Halbzeit stand es 14:11. Durch schnelles Spiel mit zahlreichen Tempogegenstößen gelang es der Mannschaft in der 2. Halbzeit 10 Tore in Folge von 17:16 auf 27:16 zu werfen und einen Schlußstand von 28:18 zu erreichen. Dies war der dritte Saisonsieg, mit dem die MSG II zur Winterpause auf dem 6. Tabellenplatz rangiert. Die Mannschaft hat bisher leider nur 3 von 8 Saisonspielen gewinnen können, hat aber das Gefühl jetzt richtig eingespielt zu sein und immer besser zusammenspielen zu können. Sie ist sich sicher, daß in der Rückrunde mehr Spiele gewonnen werden können. Wir hoffen, unseren Fans einige schöne spannende Spiele geboten zu haben und freuen uns weiterhin auf deren zahlreiche Unterstützung. Die nächsten Heimspiele in der Steinbacher Altkönighalle sind am 21.01.2007 gegen TV Gonzenheim II, 11.02.2007 gegen Fun Ball Dörfelweil und am 04.03.2007 gegen TV Bad Vilbel I, jeweils ab 16.30 Uhr. Die Mannschaft freut sich auf Ihr / Euer Kommen!  
**Sven Schüßler**

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN:**

- Umweltbeauftragter .....7000-50
- Anmeldung Sperrmüll + Elektrogeräte.....7000-33
- Gelber Sack/Gelbe Tonne.....7000-50
- Meinhardt Städtereinigung.....06122/8001-0
- RMA Rhein-Main-Abfall GmbH.....069/80052-0
- Restmüllbehälter (Umtausch usw.).....7000-31
- Wohngift-Telefon (gebührenfrei).....0800/7293600
- Landratsamt Bad Homburg v.d.H. .... 06172/999-0
- Untere Naturschutzbehörde.....06172/9996002
- Polizeistation Oberursel (Taunus).....62400

**Verein f. Geschichte u. Heimatkunde Steinbach**

**Krippenausstellung begeisterte Jung und Alt**



Das Backhaus war der ideale Ort für die Krippenausstellung, die der Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach mit Hilfe von Steinbacher und Oberurseler Bürgern anlässlich des 25. Steinbacher Weihnachtsmarktes organisiert hatte. Das Haus führte mitten hinein ins Zentrum des gemütlichen Weihnachtsmarktes, und die Ausstellung bot sogar die Möglichkeit, das eigentliche Geschehen von Weihnachten in den Mittelpunkt zu rücken. Das zeigte sich auch an dem großen Interesse, das der Ausstellung gewidmet wurde, denn es konnten 2120 Besucher begrüßt werden. Mit strahlenden Augen verglichen Groß und Klein die meist selbstgebaute 22 Krippen, die sich sowohl in ihrer Größe als auch in ihrem Material und in ihrer Ausstattung unterschieden. Die kleinste Krippe war 4 cm, die größte 1,70 m groß. Afrikanische Figuren faszinierten durch das Ebenholz; zu erkennen waren sofort die aus schattierendem Oliven- oder Zedernholz geschnitzten Figuren aus Israel; das Krippen-Holz wirkte in seiner Naturbelassenheit als natürlicher Stall; Figuren aus Oberammergau oder aus dem Grödnertal sprachen ihre eigene Sprache. Es wurde einem warm ums Herz, wenn Kinder davor standen und begeistert ausriefen: " Guck mal, Mama, hier liegt das Jesuskind und da auch, und dort kommen wieder die Heiligen Drei Könige!" Viele Muttis stimmten dieser Begeisterung zu und erzählen ihren Kindern kleine Geschichten zu den Krippen, wobei jedes winzige Detail in Augenschein genommen wurde. Eine eigene Geschichte konnte jede Krippe aufweisen: So erinnert eine Krippe an den ersten Geburtstag der Leihgeberin, und mit jedem neuen Lebensjahr begleitet die Krippe sie durch ihre Lebensstationen. In einer anderen Geschichte hören wir, daß Kinder das Jesuskind immer auf den Bauch legten, weil sie das so bei den Geschwistern und im Kinderwagen gesehen hatten. Laubsägearbeiten dokumentierten: eine Krippengestaltung mit acht Jahren; Figuren aus Zigarrenkisten im 1. Weltkrieg; Eigentwürfe und Gestaltung aus dem Alfred-Delp-Haus. Eine 70 Jahre alte Krippe erzählt eine Familiengeschichte, in der ein Kirchenmaler eine Rolle spielt und fünf Brüder die gleiche Krippe besitzen. Wunderschöne Terracotta-Figuren wurden aus einer Mülltonne gerettet. Ein Bastler konnte sich seinen Wunsch, eine eigene Krippe herzustellen, erst im Rentenalter erfüllen. Der Geschichtsverein möchte allen Leihgebern an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken, und zwar Maximilian Bernhörster, Jochem Entzeroth, Gertrud Füller, Christa Göckler, Elfi Göllner-Flechner, Eva Gramzow, Mechthild Herr-Ortner, Friedhelm Hoppe, Dr. Margret Koschel, Heide Margraf, Marga Meyer, Nikolaus Michels, Ulrich Oerters, Rita Schuka, Gerhard Straßburger, Ilse Tesch, Helmuth Voll, Ortrud Wagner, Renate Weiskopf. Auch für die Mithilfe bei der Betreuung der Besucher und bei der Aufsicht möchten wir allen Beteiligten unseren Dank aussprechen. Lassen wir nun die Krippen selber sprechen als Anregung für die eigene Gestaltung von Weihnachten!  
**Ilse Tesch**

Die Weihnachtszeit ist wieder angebrochen.  
 Auch in diesem Jahr sind dies erneut Tage der Besinnlichkeit – was war – was kommt. Vor ca. 2.000 Jahren kam Jesus Christus auf die Erde, damit wir in IHM die Erlösung finden.  
 In der Bibel gibt es ca. 200 Hinweise auf sein zweites Kommen.  
 Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, dass dieses Ereignis noch in der Zukunft liegt. Wenn ER wieder da ist, werden wir vollkommenen Frieden auf Erden haben, nach dem wir uns sehnen. Mit dieser frohen Botschaft grüßen wir alle Steinbacher Bürger verbunden mit den besten Wünschen für das Neue Jahr.

**Ambulanter Pflegedienst Ute Sam**

## FSV Steinbach - Senioren -

**FSV-Weihnachtsfeier im Bürgerhaus**

Ca. 110 Mitglieder und Freunde des FSV konnte die 1. Vorsitzende Moni Bischoff zur Weihnachtsfeier begrüßen. An festlich gedeckten Tischen wurde das tolle Büffet eingenommen. Die Salate wurden von unseren Damen gestiftet. Allen schmeckte es hervorragend. Nachdem die Reden zu Ende waren, ging es zum gemütlichen Teil über. Heinz und Karl hatten einen kleinen Sketch vorbereitet, der uns alle erheiterte. Nachdem Joe die Musik übernahm, kam richtig Stimmung auf und es wurde wild getanzt. Unsere Spieler sah man mit dem Trainer und dem Spielausschuß ausgelassen an der Theke. Es war ein schöner Abend, der gegen 02.00 Uhr zu Ende ging.

**Gesangverein Frohsinn 1841**

*Der Gesangverein bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Förderern und Freunden für die Unterstützung und wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr.*

**Der Vorstand**



*Schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage frei von Hektik und Stress und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen*



**MODEN & DESSOUS**

Untergasse 4 · 61449 Steinbach (Taunus)

Tel. + Fax: 0 61 71 - 82 33

MITTWOCHNACHMITTAG GEÖFFNET!

**CDU-Stadtverband und CDU-Fraktion**

wünschen allen Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

CDU-Stadtverband  
**Siegfried Czarnetzki**

CDU-Fraktion  
**Heino von Winning**

**Die FDP Steinbach wünscht allen Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2007. Mögen alle ihre persönlichen Wünsche und Hoffnungen im neuen Jahr in Erfüllung gehen!**

**ihre FDP STEINBACH**

## Geschwister-Scholl-Schule Steinbach

**Weihnachtsgrüße der Geschwister-Scholl-Schule**

Wie in jedem Jahr merken wir spätestens nach unserem wunderbaren Steinbacher Weihnachtsmarkt, wie schnell die Zeit vergeht. Schon wieder können wir auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück blicken, das schon traditionell mit unserem Gartenaktionstag im Frühjahr beginnt. Es wird gesäubert, gegraben und gepflanzt, so dass unsere Schülerinnen und Schüler in einem gepflegten Umfeld motiviert lernen und sich an der Blumenpracht im Sommer erfreuen können. Unser pädagogischer Tag beschäftigte sich mit "schwierigem Verhalten", das uns zunehmend in der Schülerschaft und so manches Mal auch in der Elternschaft begegnet. Mit einem üppigen Fitnessstand versorgte uns die SV zu unserem Sport- und Spielefest zum Ende des Schuljahres. Wie immer fanden Klassenfahrten statt, nahmen die Schülerinnen und Schüler an externen Sportwettkämpfen teil, lernten motiviert in der Projektwoche und in vielfältigen Unterrichtssituationen vor Ort und an außerschulischen Lernorten. Zur Einschulung im neuen Schuljahr begrüßten wir alle Neankömmlinge mit einem bunten Programm und auch die Eltern wurden wie immer mit dem Einschulungskaffee aufgenommen. Der gelungene Martinsumzug lud wieder zum fröhlichen Miteinander ein. "40 Jahre Geschwister-Scholl-Schule" feierten wir im September in enger Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Steinbachs. Im Rahmen eines kleinen Festaktes für geladene Gäste und anschließendem Beisammensein mit interessierten Menschen konnten Gespräche geführt, Erfahrungen ausgetauscht und eine umfangreiche Bilderausstellung betrachtet werden. Jetzt in der Vorweihnachtszeit sind unsere Flure und Räume wieder weihnachtlich geschmückt. Dank der Tannenbaumspenden sieht es zur Zeit sehr festlich aus. Vielen Dank auch an den unbekannteren Gönner. Der Weihnachtsmarktstand, der mit aufwändiger Vororganisation verbunden ist, hat viel von der Kreativität der Kinder und dem Engagement der Erwachsenen gezeigt. Wie in jedem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen engagierten und helfenden Eltern, Helferinnen und Helfern bedanken, die uns auch in diesem Jahr bei allen Aktionen unterstützt haben. Ich bedanke mich bei allen Menschen, die unsere Schule und damit unsere Schülerinnen und Schüler wohlwollend, tatkräftig und auch mit großzügigen Spenden unterstützt haben. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin hilfreich zur Seite stehen und unsere Gemeinschaft positiv fördern. Einen ganz besonderen Dank an den Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule, der uns immer sehr selbstverständlich und unbürokratisch unterstützt. Vieles wurde in diesem Jahr mit der Hilfe des Freundeskreises erst an Anschaffungen möglich. Auch die Spenden von Institutionen, die Einnahmen von Steinbacher Aktivitäten und die Zuwendungen privater Bürgerinnen und Bürger haben uns oft geholfen. Zuletzt möchte ich an den täglichen Einsatz unseres Kollegiums, unserer Bediensteten und des pädagogischen Personals erinnern, die über den Unterricht hinaus mit Freude und Kraft den wachsenden Aufgaben des Schulalltags begegnen. Besonders vor dem Hintergrund veränderter und massiver Leistungsanforderungen für den Primarbereich, der gleichzeitig ein hohes Maß an Erziehungskompetenz erfordert, bin ich sicher, dass an der Geschwister-Scholl-Schule sehr gute Arbeit mit sehr guten Ergebnissen geleistet wird. An Sie alle meinen Dank für ihren engagierten Einsatz. Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr ein glückliches Miteinander und eine gute Zusammenarbeit.

Sabine Schulze, Schulleiterin

## Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt

**Zum 13. Mal Kultur vor Ort - Nachschau**

Hier sei ein später Überblick zum 13. 'Durchlauf' der Reihe Kultur vor Ort nachgeliefert, denn die gemeinsame Veranstaltungsreihe von Volkshochschule und Bildungsstätte in den Räumlichkeiten der IG Bauen-Agrar-Umwelt war in diesem Jahr besonders publikumsträchtig. Den Anfang machte - wie immer - die Eröffnung einer Ausstellung von Arbeiten aus den Mal- bzw. Zeichenkursen der Volkshochschule. In diesem Jahr wurden Kurs, Motto und Ausstellungstitel - "Perspektiven" - zum ersten Mal vom Künstler und Kunstpädagogen Johannes Westenberger geleitet bzw. verantwortet. Er hatte diese Aufgabe von der Künstlerin und langjährigen Kursleiterin Elisabeth Reichert übernommen. Alle ausstellenden Kursteilnehmer bekamen eine Rose - Elisabeth Reichert einen bunten Strauß zum Dank für ihr engagiertes Wirken in all' den Jahren: Sie war es, die die Reihe seinerzeit initiiert und immer wieder neue Vorschläge und Ideen zur Gestaltung geliefert hatte. Gut 150 Leute kamen allein zum Dia-Vortrag in die Bildungsstätte, als der Steinbacher Manfred Herrmann von seiner 5 1/2-monatigen Reise durch Australien mit Frau Roswitha berichtete. Am nächsten Morgen war in den Seminaren dann tatsächlich zunächst einmal Thema, wie prächtig die Aufnahmen gewesen waren. Nur mit den gezeigten - und von den Herrmanns erlittenen - australischen Fliegen mochte man sich nicht so recht anfreunden. Amüsant wurde es bei Peter Freemans Vorstellung seines Dauerbrenners 'Flea Circus'. Leider kam dem Komiker im Laufe der Vorstellung sein Protagonist Alfons abhanden. Wenn's jetzt bei Ihnen juckt, dann waren Sie wohl selbst bei der Vorstellung dabei. Jedenfalls haben Sie sich dann gut unterhalten und einige spektakuläre Kunststücke des jungen und so talentierten Flohs Alfons - im besten Menschenfloh-Alter - zu sehen bekommen. Und sein Dompteur Peter Freeman konnte das Publikum mit britischer Noblesse und angelsächsischem Witz für sich einnehmen. Den Schlusspunkt setzte die Wiesbadener Band Hotel Bossa Nova mit ihrem Cool Jazz und ihren überaus eleganten Bossa-Nova-Klängen. Sehr geschmackvoll und stilsicher boten sie ihr Programm von brasilianischen Klassikern á la Tom Jobim und Joao Gilberto (The Girl from Ipanema) sowie einige Eigenkompositionen dar. Aber auch der Oasis-Klassiker „Wonderwall" taugt als Bossa-Nova-Standard; wer hätte das gedacht! Und dass die charmante Liza da Costa früher tatsächlich einmal die weibliche Stimme und das Aushängeschild der Gruppe Captain Jack gewesen sein soll - das wollten die so eingeweihten Gäste partout nicht glauben: "Das is' jetzt nich' Dein Ernst, oder? Du willst mich doch auf'n Arm nehmen!?" So war's in diesem Jahr - es war schön und gut besucht; die Verantwortlichen von Volkshochschule und Bildungsstätte waren hochzufrieden. Schauen Sie wieder rein - auch im Herbst 2007 wird erneut "vor Ort" bei der IG BAU kulturt werden!

Burkhardt Much

**Informationsabend zum Führerschein mit 17**

**Einladung an alle Eltern und Begleitpersonen. Schüler ab 16 1/2 Jahre.**

**Freitag 12. Jan. 2007 und Freitag 19. Jan 2007 jeweils um 20.00 Uhr**

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht*

**Fahrschule W. Viol  
Feldbergstr 17 · ☎ 7 90 90**

Bürgerelbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V.

zueinander - miteinander  
Infofon: 98 18 00 Fax: 98 18 01

eMail: [bruecke-steinbach@t-online.de](mailto:bruecke-steinbach@t-online.de)

Internet: [www.bruecke-steinbach.de](http://www.bruecke-steinbach.de)



**die brücke**

**Der Vorstand wünscht**

**allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern**

**ein gutes neues Jahr 2007**

**verbunden mit den besten Wünschen für ihre Gesundheit**

**Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an die Sponsoren unseres "brücke"-Frühstückes**

jeden Mittwochmorgen - kostenlos -  
für alle Steinbacher Mitbürger, insbesondere für Alleinstehende und Ältere

**Unsere Sponsoren:**

die Bäckereien: „Bio-Bäcker und „Oma's Backstubb" und Ruppel Metzgerei Birkert Spezialitäten Windecker